

Niederrhein Tennis

43. JAHRGANG | G13816

5 | 2024

OFFIZIELLE
ZEITSCHRIFT DES
TENNISVERBANDES
NIEDERRHEIN E.V.



**TC Düsseldorf-Oberkassel
GW-DAMEN-Gewinnerinnen
des Verbands-Pokals '24**



**HERREN-Sieger '24
Verbands-Pokal
Duisburger SC Preußen**



Bezirk 3-U10-Minis gewinnen TALENTIADE '24

TVN
TENNIS-VERBAND NIEDERRHEIN e.V.

IT'S NOT JUST TENNIS - IT'S PASSION

Active Holidays - since 1996

**PATRICIO
TRAVEL**



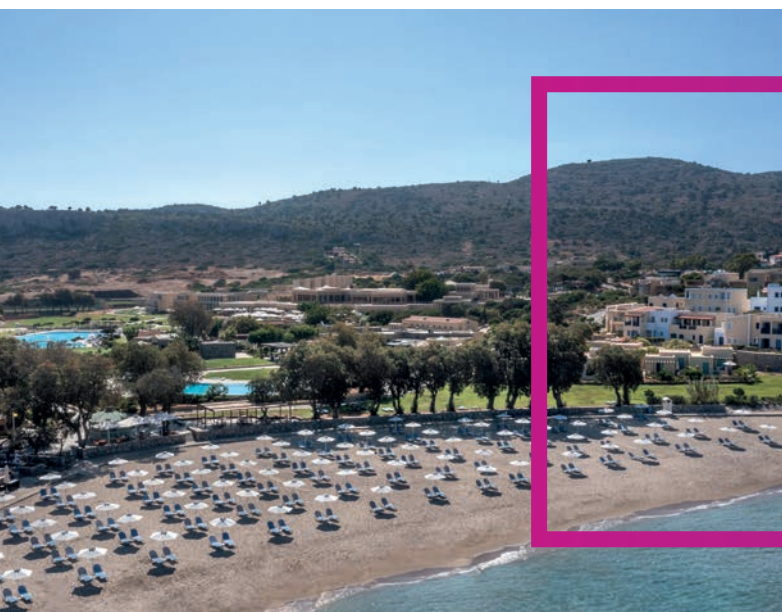
Europas Nr. 1, wenn es um Tennisurlaub geht!



In Kooperation mit Patricio Travel

TVN LK-Camp 05.04. - 12.04.25

Erlebe eine unvergessliche Tenniswoche im luxuriösen Kalimera Kriti Hotel & Village Resort auf Kreta! Das exklusive LK-Camp mit dem TVN bietet dir die perfekte Kombination aus Sport, Spaß und Erholung. Nimm an spannenden LK-Einzel- und Doppeltournieren teil und sammle wertvolle LK-Punkte!



KALIMERA KRITI HOTEL & VILLAGE, KRETA

Tennisleistungen inkludiert:

- ✓ 1 LK-Einzelturnier mit 2 Matches
- ✓ 1 LK-Doppeltturnier mit 2 Matches
- ✓ Kennenlern-Fun-Mixed Turnier (Tennis/Padel)
- ✓ Erstklassige LK-Turnierorganisation durch erfahrene Turnierleiter

Trainingspaket optional buchbar:

- ✓ Training 5x 90 Minuten spiel- und matchorientiert mit max. 6-8 Personen pro Trainer auf 2 Plätzen



www.patriciotravel.com/event/tvn-lk-camp-kreta



Die rotgekleideten U10-Minis des Bezirks 3 haben die TVN-TALENTIADE '24 gewonnen. Herzliche Glückwünsche! Dito auch an die aktuellen Verbandspokal-Champions: die Damen vom Düsseldorfer TC Oberkassel GW und die Herren vom Duisburger SC Preußen.

/Fotos: Christian Schwell

inhalt

DIE THEMEN

VERBAND

100 Jahre DSD Düsseldorf	4
100 Jahre GW Kray	5
Verbandspokal-Champions '24	6
Deutsche Vereinsmannschafts-Meisterschaften	8
Tennis contra Parkinson; Bundesliga-„Rochaden“ u. a.	10
Deutsche Mannschafts-Meisterschaften der Verbände	11
34. Krefeld-Open; NRW-Ladies GP in Meerbusch	12
LAVER-Cup in Berlin; IC Germany spielte im Rochusclub	13

JUGEND

TVN-JMS '24 in Essen; TCB-Juniorinnen	
NRW-Meister	14
14. NRW-JUNIOR-OPEN '24 bei der TG RW MG	15
Lisanne & Ilija NRW-Meister; Orange & Green Cup	16

AUS DEN BEZIRKEN

1 | LINKER NIEDERRHEIN

Bezirk-JM; Krefelder KM; Mühle-Turnierabschluss;	
4. OTC-Festival; Matchday im TC Kaarster See	17

2 | RECHTER NIEDERRHEIN

Jugend-Hobbyliga; STV Hünxe; TV Rhede; 18. Skoda-Cup beim TSV Bocholt; Voerder Stadt-MS	22
---	----

3 | DÜSSELDORF

B3-Minis TALENTIADE-Gewinner; TC Angertal; TC Rheinstadion; Bezirks-Pokal	27
---	----

4 | WUPPERTAL /BERGISCH LAND

Wuppertaler Stadtmeisterschaften; NBV-Jugend; Gedenken an Michael La Porte	31
--	----

5 | ESSEN/BOTTROP

Bottroper Stadtmeisterschaften; 75 Jahre TuSEM; Hobbyligen; HTC Kupferdreh	33
--	----

Impressum	16
-----------	----

TVN-Wettspielleiter Wolfgang Machost verabschiedet sich

Viele Wochenenden werden in Zukunft für Wolfgang Machost ruhiger werden: Als Wettspielleiter des TVN war er seit 2008 für Medenspieler:innen am Niederrhein erster Ansprechpartner, wenn es an Spieltagen um Fragen aller Art zum Spielbetrieb ging. Entsprechend oft klingelte gerade an Samstagen und Sonntagen im Mai und Juni über fast zwei Jahrzehnte lang sein Handy, egal ob es um Aufstellungsproblematiken oder Wetterkapriolen und mögliche Nachspieltermine ging. Das ist jetzt vorbei, denn der Wettspielleiter des Verbandes hat seine Tätigkeit Ende September beendet.



Dabei lag die Hauptarbeit jeder Saison zum Start der Mannschaftsspiele jeweils längst hinter dem pensionierten Kriminalbeamten, der auch selbst leidenschaftlich gerne für die Herren 70 des TC Blau-Weiss Issum zum Schläger greift: Als zuständiger Wettspielleiter für alle Spiele der Verbandsebene stürzte er sich, nachdem er das Amt schon zuvor viele Jahre im Bezirk 1 ausgeübt hatte, in jedem Frühjahr aufs Neue akribisch in die arbeitsintensive Saisonplanung: Die Erstellung des Rahmenterminplans und die Bearbeitung der diversen Altersklassenwechsel und Neueinstufungen gehörten genauso zu den Aufgaben, die immer lange vor dem ersten Aufschlag der Saison zu erledigen sind, wie die Vorbereitung der Zusammenstellung der einzelnen Gruppen.

Vor Saisonstart und dann auch später in der Nachbereitung der Spielzeit mit der Kontrolle aller Abschlusstabellen gab und gibt es also jedes Mal erneut jede Menge Sisyphusarbeit, immer in enger Abstimmung mit den hauptamtlichen Mitarbeitern des Sportbüros. Ab 2018 kam dann auch noch die Organisation von fünf Altersklassen im Regionalligabereich hinzu, die Wolfgang Machost seitdem ebenfalls als Spielleiter betreut.

Für sein langjähriges Engagement und die vertrauensvolle Zusammenarbeit hat ihm TVN-Sportwart Uli Nacken seinen ganz besonderen Dank und Anerkennung ausgesprochen.

Im Regionalligabereich der Männer AK 50-70 findet die erfolgreiche Zusammenarbeit noch seine Fortsetzung. So wie Wolfgang Machost seinerzeit die Wettspielleitung aus den Händen des Krayers Sportwartes Lothar Holl übernommen hatte, so folgt ihm nun TVN-Schiedsrichterreferent Carsten Nothnick nach. Für den 77-jährigen W. Machost winkt jetzt vor allem wochenends mehr freie Zeit mit seiner Ehefrau Gudrun. Und eventuell springt für die Enkelkinder Max und Lena noch eine zusätzliche Trainingseinheit mit Opa Wolfgang heraus.

Ad multos annos Wolfgang Machost.

/ CS; KM

100 Jahre DSD – Tradition und Sport



Das gut besetzte Clubhaus während des DSD-Jahrhundert-Empfangs.

Der DSD feierte sein 100-jähriges Jubiläum, welche eine Erfolgsgeschichte. Die Gründer des heutigen Clubs waren ursprünglich Mitglieder des Düsseldorfer Turnvereins 1847, der sich 1919 mit dem Düsseldorfer Sportverein 1847, kurz DTSV 47 zusammenschloss. Am 15. Februar 1924 wurde dann im „Alten Füschen“ in der Friedrichstraße der „Deutsche Sportklub Düsseldorf 1924 e.V. gegründet.

Zunächst gab es die Abteilungen Hockey, Kanu, Boxen und Leichtathletik. Im Jahr 1930 kam dann Tennis hinzu, als Alternative für eine seniorentaugliche Sportart. Diese Entscheidung hat bis heute große Auswirkungen für den Verein, denn es gibt in Deutschland kaum einen Verein, der im Seniorenbereich erfolgreicher ist.

Die Tennisabteilung des DSD hat im Laufe der Jahrzehnte zahlreiche herausragende Athletinnen und Athleten hervorgebracht. Besonders zu erwähnen sind Wolfgang Boos, der Deutscher Meister wurde, Edgar Evenkamp, der den Titel des Deutschen Vizemeisters errang, sowie Ernst Jochen Otto, der an Weltmeisterschaften teilnahm. Diese drei außergewöhnlichen Spieler haben gemeinsam mit der DSD-Vereinsmannschaft nicht nur dreimal den Deutschen Mannschaftsmeistertitel errungen, sondern auch dreimal die Europameisterschaft gewonnen.

Ein weiteres herausragendes Mitglied ist Thomas Wagenaar, der

in der Altersklasse 60 Deutscher Vize-Hallenmeister wurde und an den Mannschafts-Weltmeisterschaften 2023 in Lissabon teilgenommen hat. Diese beeindruckenden Leistungen im Seniorenbereich zeigen, dass Tennis im DSD nicht nur eine Frage des Talents, sondern auch der Ausdauer und Leidenschaft ist. Heute zählt die Tennisabteilung des DSD 780 Mitglieder, darunter 240 Kinder, die ihren Sport auf 10 Außenplätzen, einer 2-Platz-Tennishalle und einer Traglufthalle mit ebenfalls zwei Plätzen ausüben können.

Sabine Schmitz, TVN-Präsidentin und Bundesratsmitglied im DTB und Jürgen Müller, Vizepräsident im TVN, Seniorensprecher im DTB und auch Vereinsmitglied in der Tennisabteilung des DSD sprachen bei ihren Grußworten ihren Dank und Anerkennung aus. „Als Deutscher Tennisbund und Tennisverband Niederrhein sind wir stolz einen solch traditionsreichen und erfolgreichen Verein in unseren Reihen zu haben. Der Deutsche Sportklub Düsseldorf ist ein Beispiel dafür, was durch Zusammenhalt, Leidenschaft und unermüdliches Engagement erreicht werden kann“, so Sabine Schmitz.

Die offizielle Feier mit anschließendem Sommerfest wurde anschließend mit 800 Gästen gebührend gefeiert. Herzlichen Glückwunsch zu diesem tollen Ereignis.

/ BS



Jürgen Müller (Vizepräsident des TVN), und Sabine Schmitz (TVN-Präsidentin) brachten Urkunde und Scheck mit. Hans-Jörg Haseloff (Abteilungsleiter Tennis im DSD) zeigt sich hochofren. (v. l.).



Erfolgreiche Senioren-DSD-Cracks mit Jürgen Franke, Wolfgang Boos, Edgar Evenkamp und Ernst-Jochen Otto (v. l.)

/ Fotos: BS

Geburtstagsfeier der Generationen – 100 Jahre TC Grün-Weiß Kray 1924



Stellvertretend fürs Verbands-Präsidium überreichte Bezirks-Vorsitzender Andreas Huber dem Club-Präsidenten Dieter Schlarp (r.) einen Jubiläums-Gutschein über 500 €.



Essens Oberbürgermeister Thomas Kufen sprach launige Grußworte und Gratulationen zum Vorsitzenden Dieter Schlarp und den grün-weißen Krayer Jubiläumskreis. / Foto: KM



Langjährige Weggefährten in Sachen Tennis: ehemaliger TVN-Wettsspieler und GW-Krayer Vereins-Sportwart Lothar Holl zusammen mit Bezirkssportwartin Barbara Block-Schulte. / CH

Man könnte es auch „Treffen der Generationen“ nennen, hätte nicht die populäre „Star Trek“-Kinofilmreihe diesen Titel bereits vor dreißig Jahren für sich verbucht. Dennoch passt beim TC Grün-Weiß Kray 1924 das Drehbuch, denn besser hätte es nicht geschrieben werden können – pünktlich zur 100-Jahr-Feier war der Hochsommer zurück und lockte zum Jubiläum alle Generationen gemeinschaftlich auf die prächtig geschmückte Platzanlage am Volksgarten: Mitglieder, Gäste und Nachbarn erlebten ein vollgepacktes Programm, bei dem es nicht nur gemeinschaftlich feiernd, sondern auch sportlich zur Sache ging.

„Ich erlebe hier einen Verein, der lebendig ist und in dem es eine große Gemeinschaft gibt“, eröffnete am Mittag Essens Oberbürgermeister Thomas Kufen die Jubiläumsfeier, nachdem er sich zuvor mit vielen, vor allem jugendlichen Mitgliedern unterhalten und auch das ein oder andere bekannte Gesicht entdeckt hatte. Umrahmt von Gästen aus lokaler Politik, Wirtschaft und benachbarten (nicht nur Sport-)Vereinen gratulierten auch Jochen Sander, 1. Vorsitzender des Essener Sportbunds, Bezirksvorsitzender Andreas Huber und Bezirkssportwartin Barbara Block-Schulte mit Grußworten zum Jubiläum und blickten gemeinsam auf Vergangenheit und Zukunft des TC GWK.

„Ich kann mich auch noch gut an die Krayer Meisterschaften erinnern“, spannte zum Beispiel Bezirkssportwartin Barbara Block-Schulte den Bogen in die Vergangenheit, „die Lothar Holl damals als Sportwart organisiert hatte und mich später enorm ermutigte, die Winterrunde wieder zu etablieren.“ Die bekannteste Jugendliche allerdings, die hier Tennisspielen gelernt hat, ist

Helga Masthoff, die unter ihrem Geburtsnamen Niessen bereits Jugendmeisterschaften für Grün-Weiß Kray gewann und bis Ende der 1970er Jahre die erfolgreichste deutsche Nachkriegstennisspielerin war. Leider war die ehemalige Nummer Vier der Welt an diesem Tag verhindert, freute sich aber schon, bei nächster Gelegenheit wieder beim TC GWK vorbeizuschauen. Somit verpasst sie allerdings das gemeinsame Getränk mit ihrem alten Freund Heiner Fink, der seit 72 Jahren Vereinsmitglied ist und damit die Brücke der Generationen komplettierte.

Bestätigung genug, wieder mit Blick in die Zukunft die aktuell gut 60 aktiven Jugendlichen im Verein weiter sportlich und sozial zu fördern. Einige Jugendliche helfen daher nicht nur tatkräftig beim Betreuen der Kinderspielstationen, sondern wirkten auch ergänzend beim Einladungsturnier „Kray spielt zusammen“ mit. Gemeinsam mit Aktiven des TV Kray 65/05, des Post und Telekom SV Essen und des TV Burgaltendorf und unter der Leitung von Sportwart Friedhelm Glunz und Jugendwart Christoph Köster prägt das Showturnier den Nachmittag auf den Plätzen, der von Showeinlagen des Musikzugs „Kray-er Krähen“ und der Cheerleaderformation „Fire Athletics“ aus Steele sehr zur Unterhaltung aller Anwesenden ergänzt wurde.

Den Start in den Abend lieferte dann der Krayer Pop-Schlagersänger André Fuest mit einem Live-Auftritt, ehe die Jubiläumsfeier zwischen durchgängig voller Terrasse und Clubhaus langsam und spät ausklang und am Tag danach mit einem generationenübergreifenden Mixed-Turnier auf allen Plätzen abgerundet wurde. Das „Treffen der Generationen“ geht also weiter und gibt nicht nur dem 1. Vorsitzenden Dieter Schlarp mitsamt

Vorstand, sondern auch Jugendwart Christoph Köster die Bestätigung, bei der Förderung von Jugend und Vereinsgemeinschaft auf dem richtigen Weg zu sein – passendes Drehbuch inklusive. / KM



Verheißungsvoller Blick bei der Jubiläumsfeier des TC Grün-Weiß Kray 1924: Bezirkssportwartin Barbara Block-Schulte, stellvertretender Vorsitzender Christian Hess, 2. Vorsitzender Essener Sportbund Kevin Kerber, Jugendwart Christoph Köster, Sparkassenvorstandsmitglied Oliver Bohnenkamp, Bezirksvorsitzender Andreas Huber und 1. Vorsitzender Dieter Schlarp (v. l.). / Foto: KM



Beste Stimmung bei der ganztägigen Jubiläumsveranstaltung im TC GWK mit verschiedenen Show-Einlagen. / CH

Verbandspokal 2024 Finals



Niederrheinmeister der Offenen Klasse Finn Bischof aktiv im Verbandspokal für seinen TC Kaiserswerth.

Bei der dritten Austragung des Verbands-Pokals trafen sich die Teams wieder zum „FinalFour“ auf den Außenplätzen des TVN-Leistungszentrums. Halbfinale und Endspiele an einem Wochenende in acht Altersklassen – das kommt weiterhin gut an. Nachfolger der Vorjahres-Champions Blau-Weiss Neuss wurden bei den Damen der Düsseldorfer TC GW Oberkassel. Bei den letztjährigen Herren-Heroes des gleichen GW TCO konnten sich diesmal der Duisburger SC Preußen erfolgreich durchsetzen.

TVN-Geschäftsführer Bastian Grieger überreichte an die glücklichen Sieger:innen gläserne Trophäen, dekoriert mit roter Asche und einem funkel-gelben Tennisball sowie eine Flasche Spanischen Sekts. Prosit Pokalsieger:innen! /KM



Prickelnde Pokale und perlender Schaumwein für die VP-Champions.



Damen-Verbands-Pokalsiegerinnen 2024 wurde das Team vom TC Oberkassel Grün-Weiss. Die Düsseldorferinnen bezwangen den TC Moers-Asberg 2:1 mit (v. l.) Anthea Weiland, Lina Müller, Milijana Scepanovic und Neele Menßen. Auf dem Foto fehlen Felicitas Bertram, Wen Hsin Hsu und Bojana Scepanovic.



Herren-Verbands-Pokalsieger 2024 wurde das Team vom Duisburger Sportclub Preußen. Die Duisburger bezwangen den TC Kaiserswerth 2:1 mit (v. l.) Tobias Sperling, Hendrick Voss, Steffen Gautzsch, Simon Dubiel, Max Hassel.



Verbandspokal-Siegerinnen wurden die Damen 30 vom TuS Treu-deutsch Lank mit (v. l.) Rosalie Bergstein, Jill Lindhorst, Annika Schiffer, Mirja Buch und Amelie Bergstein. Im Finale besiegten sie den TSV Bocholt mit 2:1.



Eine erfolgreiche Pokalverteidigung gelang der Herren 30 vom TC BW Elberfeld in der Besetzung (v. l.) mit Mirco Timm, Andrew Lux, Vincent Wollweber und Marcel Grote. Die Gegner vom ETB SW Essen 2 wurden mit 3:0 bezwungen. Auf dem Sieger-Foto fehlen Chris Topham, Martin Michalek, Bastian Glimpel, Felix Burmeister und Benjamin Brandenstein.

Damen 40-Verbandspokal-Siegerinnen wurden die Düsseldorferinnen vom TC Rheinstadion durch ihren 2:1-Erfolg gegen den TV 03 SG Krefeld mit (v. l.) Tina Meckenstock, Julia Heske, Judith Schwethelm und Natalie Rotter. Auf dem Foto fehlen Silke Richard, Anne Haerdle, Dr.Petra Schmitt-Frister und Annette Hood.

Eine erfolgreiche Pokalverteidigung gelang der Herren 40 vom TC Waldhof-Bottrop in der Besetzung (v. l.) mit Julian Schulte, Sven Wolthaus, Jan-Rudolf Möller und Christian Schmitke. Die Gegner vom TSC Unterfeldhaus wurden mit 3:0 bezwungen. Auf dem Bild fehlen Manuel Pfeiffer, Christian Müller, Lars Frieg und Mike Hosenfeld.





Eine erfolgreiche Pokalverteidigung gelang den Damen 50 von der TG RW Mönchengladbach in der Besetzung (v. l.) mit Marion Rix, Miriam Bödeker-Meister, Michaela Ritz (MF), Alexandra Lulfesmann und Petra Hausberg-Derichs. Die Gegnerinnen vom Wuppertaler TC wurden mit 3:0 bezwungen. Auf dem Bild fehlen Britta Breuer, Dominique Schaps, Birgit Dautzenberg, Marianne Stommel, Silke Degen und Katrin Welcker.



Einen Pokalerfolg gelang dem Herren 50-Team vom TC Raadt in der Besetzung (v. l.) mit Heiko Möring, Björn Friedrich, Daniel Klinkenberg, Andreas Kraemer und Michael Weigt. Im Finale der Fünffziger bezwangen sie den GHTC mit 2:1. Auf dem Foto fehlt Axel Bandun.



Die Damen 55 vom Hülser SV besiegten im Endspiel die Bottroperinnen vom TC Heide BW Fuhlenbrock mit 2:1. Im Team der Krefelderinnen schlugen auf (v. l.) Heidi Schmitz, Heike Storb, Renate Rech und Bettina Jochum. Auf dem Foto fehlt Beate Paschke.



Die Herren 55 vom Mönchengladbacher GHTC siegten im Pokal-Endspiel gegen das Team von Moers 08 mit 2:1. Für den GHTC schlugen auf (hinten v. l.) Markus Lennartz, Elmar von der Forst, Achim Krauß sowie (unten v. l.) Frank Büllersbach und Markus Liesen. Auf dem Bild fehlen Henrik Schmidt, Oliver Pleis, Ralf Meyer-Thamer, Dr. Istvan Szendey, Harald Huppertz, Jan Laukötter und Carsten Dauelsberg.



Die Herren 60 vom Meidericher TC 03 siegten mit 2:1 gegen den Titelverteidiger TC Germania Hoisten mit (v. l.) Peter Kirchhof, Michael Kasselmann, Claus-Uwe Schumann und Michael Kinzel. Auf dem Foto fehlen Oliver Gleich, Ralph Cervik, Joachim Weiss, Jan-Peter Bruckmann und Matthias Hillenbach.



Heike Heimantz, Annette Steller (MF), Regine Plum und Birgit Spicker (v. l.) holten mit dem Damen 65-Team des Meerbuscher SV Grün-Weiss-Rot Büderich den Verbandspokal durch ein 3:0 gegen die Gegnerinnen von der TIG Heegstraße.



Eine erfolgreiche Pokalverteidigung gelang der Herren 65 vom Mülheimer TC Raadt in der Besetzung (v. l.) mit Peter Döppgen (Georg Palm/ETB) Martin Nierhaus mit Pokal und Peter-Heinz Schillings (sowie Michael Kemper/ETB). Auf dem Foto fehlen die Raadter Peter Junker und David Dalziel.



Nach dem Regionalligaaufstieg in diesem Sommer schafften die Duisburger Super-Senioren vom TC Rumeln-Kaldenhausen durch ihren 2:1-Erfolg gegen den Rindener TC auch den Gewinn des Herren70-Verbandspokals mit (v. l.) Wolfgang Sommer, Rolf Langerbein, Klaus Karl und Wolfgang Gläser. Auf dem Bild fehlt Gerald Arnz.

/ alle Fotos: Christian Schwell

Deutsche Vereins-Mannschaftsmeisterschaften



Im südwestlichen München wurde der TC Bredeneu Deutscher Damen 40-Vizemeister mit (v. l.) Isolde Dehmel, Shabnam Siddiqi-El Hatri, Katharina Jacob, Iris Brembt-Liesenberg, Florentine Curpene, Sara Aretz, Daphne van der Zande, Esther Rekasch (MF) und Daniela Kalthoff. Nach dem 6:0 im HF gegen den Osnabrücker TC fühlte sich die erfolgreiche Titelverteidigung als „machbar“ an. Doch im sonntäglichen Finale gegen den Stuttgarter TC Doggenburg konnten lediglich Daphne und Shabnam ihre Einzel gewinnen. Im Spitzenspiel verlor Katharina Jacob 12:14 den Match-Tiebreak gegen Anke Wurst – vielleicht das Schlüsselspiel. A. Wurst mit Partnerin Sybille Elsland führen dann auch das siegbringende Doppel mit dem fünften Punkt zum 5:4-Endstand ein.
Dritter wurde Gastgeber TC Gauting.
/ KM

◀ Gastgebender Ausrichter war in diesem Jahr für die Damen 30-Endrunde der Düsseldorfer TC Rheinstadion. Herzliche Begrüßungsworte fand Clubpräsident Raimund Gester für die Gäste von Eintracht Frankfurt, Blau-Weiss Berlin und STK Garching. Leider ging das Halbfinale für den TCR gegen BW Berlin mit 1:5 schon nach den Einzeln verlustig. Lediglich Olga Kalyuzhnaya konnte den Ehrenpunkt für den TVN-Verein einfahren. Ins Endspiel gelangten die Frankfurterinnen durch ein ebenso klares 5:1 gegen den Bayerischen Club aus Garching, sodass auch dort die Doppel nicht gespielt werden mussten. Im sonntäglichen Endspiel sah OSR Luis Riewer die Hessen mit 4:2 nach den Einzeln vorne. Das Doppel Eileen Aranas-Roth/ Yana Pock machte dann für Eintracht Frankfurt den Siegpunkt und schließlich das 6:3-Endergebnis klar. Im Spiel um Platz 3 verloren die Jungseniorinnen des TCR mit 5:4 gegen den STK Garching. Der TCR spielte in der Formation mit Topspielerin Olga Kalyuzhnaya, Mannschaftsführerin Daniela Deden, Jessica Bläsche, Sibel Kaiser, Jasmin Mertens, Kristina Marx, Susanne Wischmann, Kirsten Jörn, Sandra Spadzinski, Anne Haerdle, Julia Heuer. Auf dem Team-Foto fehlen Anke Stirken und Maren Eckardt.
/ KM



◀ Wie ein Wirbelsturm sind die Herren 40 des Ratinger TC Grün-Weiss über die Bundeshauptstadt hinweg gefegt: beim Final Four des ausrichtenden SV Reinickendorf wurde im HF der Bayerische MTC Iphitos München mit 5:0 zerlegt. Lediglich der serbische RTC-Liga-Frischling und Topspieler Ivan Bjelica schenkte sein Spitzenspiel nach 7:6, 0:1 gegen den Spanier Albert Montanes ab, als die Finalteilnahme klar war. Im Endspiel erging es dem TC BW Bad Ern um den Aufschlagriesen Ivo Karlovic mit Gardemaß 2,11 m nicht anders. 5:1 nach den Einzeln und der Ratinger TC GW war Deutscher Vereinsmeister 2024. Herzlichen Glückwunsch den Senioren um Playing Captain Manuel Heise und Team-Manager Daniel Meier in der Formation mit Ivan Bjelica, Björn Phau, dem Österreicher Marco Mirnegg, Raphael Özelli (12:2-Bilanz!), dem Spanier Oscar Hernandez, dem Argentinier Andres Dellatorre, Christopher Kas, Marc Leimbach, Pascal Wilkat, den beiden Spaniern David Marrero u. Michael-Ray Pallares-Gonzales, Thorsten Wolff und Rafael Skiba. Den dritten Platz erkämpften sich die Münchener durch ein klares 5:1 gegen Gastgeber Reinickendorf.
/ KM



Die Damen 50 des Düsseldorfer TC Oberkassel Grün-Weiss haben bei ihrem Ausflug in die Bundeshauptstadt wieder mal einen Tennis-Krimi geschrieben: beim Ausrichter SV Zehlendorfer Wespen trafen sie im HF des Final Four auf den Hessischen Verein TC RW Gießen. Lediglich die beiden Belgierinnen im TCO-Team, die überragende Topspielerin Klaartje van Baarle und Karine Biver konnten ihre Einzel gewinnen. 2:4-Zwischenstand, das war zu wenig. Dann gingen drei hoch motivierte TCO-Doppel auf die Asche und lieferten das Kunststück ab, alle drei Doppel zu gewinnen. Das 3. Doppel mit Kerstin Heeb/Andrea Bergermann in einem Herzschlag-Match-Tiebreak 15:13 gegen Ordemann/Liebchen-Moneke. Wow! 5:4 und Einzug ins sonntägliche Finale gegen den favorisierten TSV Altenfurt. Van Baarle, Sauthoff und Biver punkteten darin gegen die Nürnbergerinnen zum 3:3 Zwischenstand. TCO-Nummer 2 Jutta Nuxoll verletzte sich im Einzel und fiel anschließend für die Doppel aus. Es kam, wie es kommen musste. Und Altenfurts Nr.-6-Spielerin, die ehemalige FED-Cup-Spielerin Claudia Porwick, wird sich sicher noch an ihr damaliges Match gegen Katja Grage erinnert haben – Katja konnte diesmal nur als Zuschauerin wegen ihrer Achillessehnen-Verletzung dabei sein.
Der Tank mit den Körnern bei den TCO-Ladies war aber leer und die Doppel gingen alle an den TSV Altenfurt zum 6:3. Deutscher Vereins-Vizemeister '24 – die Damen 50 des TCO konnten trotzdem erhobenen Hauptes die Heimfahrt aus Berlin antreten. Diesen tollen Erfolg sicherten (stehend v. l.) Adina Voiculescu, Sascha van Lackum (Trainer), Jutta Nuxoll, Mo Schütze, Katrin Sauthoff, Katja Grage (verletzt), Klaartje van Baarle; sowie (hockend v. l.) Marleen Fouchier, Kerstin Heeb, Andrea Bergermann und Karine Biver.
/ KM



Die Herren 50 des Gladbacher HTC führen nach Frankfurt zum ausrichtenden TC Bergen-Enkheim und belohnten sich bei diesem Ausflug mit der Deutschen Vize-Meisterschaft. Der Weg dorthin führte im Halbfinale über den THC Neumünster, der nach den Einzelnen noch 3:3 gleich auf lag. Rainer Bongarth und die beiden Krauß-Brüder Achim und Thomas hatten dafür gepunktet.

Dann holten die Doppel Franky Backx/T. Krauß und Kristof Boel/Arndt Küskes zwei wichtige Punkte zum 5:4 und lösten damit die Endspiel-Tickets. Am Sonntag wartete kein Geringerer als der TC Pfarrkirchen auf den GHTC. In den Reihen der Bayern, die im Vorjahr noch die 40er gewonnen hatten, standen auf allen Positionen bessere LK-Spieler, sodass die Ambitionen auf ein Mitspielen schon von vornherein äußerst gering einzuschätzen waren. Christian Schäffkes – quasi RTC-Titelverteidiger diesmal aber im Trikot des TC Pfarrkirchen gab an Position 2 dem Belgischen Mönchengladbacher Kristof Boel „1 und 0“. Nach weniger als drei Stunden und 72:12 Spielen waren die Pfarrkirchener mit 6:0 neuer Deutscher H50-Meister. Die GHTCler feierten zusammen mit Playing President Henrik Schmidt die Vize-Meisterschaft wie einen Titel mit (oben v. l.) Thomas Krauss, Dirk Schaper, Arndt Küskes, Rainer Bongarth, Achim Krauss sowie (unten v. l.) Markus Liesen, Kristof Boel, Henrik Schmidt und Franky Backx.

/ KM



Was einen Abonnement-Sieger ausmacht, dafür schlugen die Damen 60 von ETUF Essen auf. Diesmal musste der Titelverteidiger zum Heidelberger TC reisen. Im Halbfinale traf das Quartett um Playing Captain Sabine Schmitz auf die Seniorinnen des TC 1899 BW Berlin und entledigten sich dieser Aufgabe souverän mit einem 5:1-Sieg. Lediglich Karin Theeuwes fand in Nadja Dreyse beim 4:6, 3:6 ihre Meisterin. Da am Endspielsonntag schlechte Wetterprognosen drohten, starteten die Ladies vom Baldeneysee gegen den Herausforderer TSV Siegsdorf sogleich mit allen vier Einzelnen. Nichols, de Bruin, Gouveia und Reinhilde Adams sammelten schnell vier Punkte und waren noch vor High Noon erfolgreicher Deutscher Damen 60-Mannschaftsmeister. Herzliche Glückwünsche an (v. l.) Desiree Haverkamp, Carolyn Nichols, Carole de Bruin, Luisa Gouveia, Sabine Schmitz, Dagmar Anwar und Reinhilde Adams. Auf dem Foto fehlt Karien Theeuwes.

/ KM

Der Mülheimer TC Raadt genoss als Titelverteidiger Heimvorteil:

Im Windschatten des mächtigen Zeppelin-Hangars empfangen die Raadter am 7./8. September die Herren 65-Teams vom TC 65 Eschborn, dem 1. TC Waldheim und dem NRW-Zweiten TC RW Hangelar. Die Mittelsachsen aus dem Zschopautal waren die Halbfinalgegner der Raadter – und sie erwiesen sich als spielstark. Lediglich an Position 1 mit Javier Molina-Ramos und an 4 mit Achim Przybilla konnten zwei Match-Punkte jeweils knapp im Match-Tiebreak eingefahren werden. Zu wenig – Endstand nach den Doppeln 3:6 und nur noch Aussicht auf das „Kleine Finale“ gegen die Nachbarn vom TC RW Hangelar. Darin gab dann am Sonntag lediglich die niederländische Nr. 3 der Raadter Frits Raijmakers einen Satz beim 6:0 Erfolg ab. Das Endspiel dominierten die Hessen vom TC 65 Eschborn – numerus est omen – mit 5:1 gegen die Mittelsachsen vom 1. TC Waldheim. Die Raadter-Elf spielte in der Formation Javier Molina-Ramos, Marc Renoult, Frits Raijmakers, Didier Kaiserian, Achim Przybilla, Heinz Küppers-Anhamm, Dieter Gerhards, Peter-Heinz Schillings, Rainer Schwarze, Lutz Wusthoff, Jörg Budde, Hans Snaterse, Martin Nierhaus, Heinz-Uwe Breustedt, Peter Junker, Mannschaftsführer Johannes Tewald und Jörg Messerschmidt.

/ KM



In den Altersklassen, in denen keine TVN-Vereine in der Final-Four-Endrunde eingebunden waren, gab es folgende Endspiel-Ergebnisse: Bei den Herren 55 verlor der gastgebende Bonner THV zu Hause gegen die Hamburger vom TSV Sasel mit 5:4 (3:3). Dritter wurden die Badener vom TC 70 Sandhausen vor dem TSV Altenfurt.

Der Mittelrheinische TC RW Hangelar aus Sankt Augustin holte sich die Deutsche Vereins-Meisterschaft bei den Herren 60. Nacheinander wurden im HF der TSV Altenfurt mit 7:2 (5:1) und im Finale der THC Neumünster mit 5:4 (3:3) besiegt.

Bei den Herren 70 trug sich der TC RW Bad Oeyenhausen als Deutscher Mannschafts-Meister in die Siegerliste ein. Im Halbfinale überraschten die Badener vom TK GW Mannheim, weil im Spitzen-Einzel der Brite Peter L Heller Dan Nemes das Nachsehen gab. Mit 4:2 (3:1) zogen die Westfalen dann gegen GW Luitpoldpark München ins Endspiel ein, welches sie mit 6:0 deutlich dominierten.

Das Team Herren 75 vom TV Espelkamp-Mittwald schlug nacheinander TC RW Karlsdorf mit 4:2 und im Endspiel ohne Satzverlust den Gastgeber LTC Elmshorn. Herzliche Glückwünsche an die Super-Senioren aus Westfalen.

/ KM

6 Jahre „Tennis contra Parkinson“

Eine Erfolgsgeschichte im TC Rot-Weiss Düsseldorf

Angefangen hat alles mit einer Idee des zwischenzeitlich leider verstorbenen Tennis-Kameraden Günter Jamin vom TC Rot-Weiss Düsseldorf, der selbst an Parkinson erkrankt war. Da Bewegung ein wichtiges Element einer jeden Parkinsontherapie ist, hatte sich Günter Jamin 2019 gefragt, warum nicht eine Selbsthilfe-Gruppe gründen und ein gezieltes Bewegungsprogramm für Parkinson-Patientinnen und -Patienten mit der Möglichkeit zum Tennisspielen verbinden? Günters Heimatclub, der TC RW Düsseldorf an der Lenastraße 14 und sein Vorstand waren für diese Initiative sofort begeistert und stellten kostenlos Plätze zur Verfügung. Einzige Bedingung: Für alle weiteren Kosten muss die Selbsthilfegruppe selber aufkommen.

Inzwischen läuft „Tennis contra Parkinson“ erfolgreich im sechsten Jahr. Man trifft sich jeden Donnerstag (außerhalb der Schulferien) von 09:00-12:00 Uhr auf der Club-Anlage, um unter Anleitung eines erfahrenen, für neurologische Prävention zertifizierten Übungsleiters eine Stunde ein spezielles Bewegungsprogramm zu absolvieren. Anschließend besteht die Möglich-

keit, zwei Stunden Tennis zu spielen – so gut die Krankheit das jeweils zulässt. Auch dabei ist der Übungsleiter, der selbst gerne Tennis spielt, dabei und gibt Tipps und Anregungen.

Besonders stolz ist die Selbsthilfegruppe darauf, dass der renommierte Parkinson-Experte Professor Dr. Alfons Schnitzler sich bereit erklärt hat, die Schirmherrschaft zu übernehmen. Prof. Schnitzler ist Direktor des Instituts für Klinische Neurowissenschaften und Medizinische Psychologie der Universitätsklinik Düsseldorf und ärztlicher Leiter des dort angesiedelten Zentrums für Bewegungsstörungen und Neuromodulation. Da Prof. Schnitzler selbst ein leidenschaftlicher Tennisspieler ist, begleitet er das Projekt nicht nur mit wissenschaftlicher Expertise, sondern auch mit viel Herzblut.

Besonderer Clou der Initiative „Tennis contra Parkinson“ ist, dass dieses tolle Angebot fast zum Null-Tarif bereitgestellt werden kann. Aus versicherungstechnischen Gründen müssen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer an dem Projekt für einen Jahresbeitrag von 50 € Mitglied im TC Rot-Weiss Düsseldorf e.V. sein. Tennisbälle und Gymnastikmatten werden gestellt. Das gelingt



Teilnehmer der Gruppe „Tennis contra Parkinson“ im TC RW Düsseldorf.

einmal durch die großzügige Unterstützung durch den Club, aber auch durch die Förderung von LSB und den gesetzlichen Krankenkassen sowie privaten Sponsoren. Wer in der RW-Parkinsongruppe mitmachen möchte, ist herzlich willkommen.

Kontaktadressen sind:

- Cornelia Jamin (E-Mail: corneliamatin@t-online.de oder Tel.: 0211 631200)

- Norbert Matysik (E-Mail: bn.matysik@gmx.net oder Tel.: 0176 53845572)

Oder – außerhalb der Schulferien – einfach mal bei Rot-Weiss Düsseldorf vorbeischauen. / KM

Nachruf Manfred Kiel

Als Unternehmer war der Düsseldorfer Manfred Kiel im internationalen Logistik-Business mit seiner Firma S.A.T. Sea-Air-Transport sehr erfolgreich gewesen. Neben seiner Profession war er zu Lebzeiten wohl auch einer der enthusiastischsten Hobby-Tennisspieler, die quasi auf dem zweiten Bildungsweg auch noch ein wirklich fortschrittliches Können erworben haben. Trainer-Ikone und Freund Detlev Irmeler vom Rochusclub hatte Kiel dazu eine Zeit lang unter seine Fittiche genommen. Kiels sportlicher Ehrgeiz fand auch seinen Niederschlag im Erkrather TC Johannesberg, in dem er als Manager Senioren-Teams pushte und sogar nationale Meisterlorbeeren errang.



Die niederrheinische Tennisfamilie war „seine Community“ des stets braun gebrannten Sportsmanes, der seine Leidenschaft Tennis auch noch mit seinen Enkelkindern bis kurz vor seinem Tod als aktiver „Trainer-Großvater“ lebte.

In den letzten Jahren sah man Manfred Kiel immer seltener bei Turnieren und der Tennis-Bundesliga. Krankheitsbedingt hatte er seinen Lebensmittelpunkt mehr in den sonnigen Süden verlegt und wohnte in einer exklusiven Ferienanlage an der Costa Blanca. Dort in Oliva Nova war Manfred Kiel nach kurzer schwerer Krankheit am 29. Juli im Alter von 83 Jahren verstorben. Wir trauern mit den Familien seiner beiden Töchter Petra Reinhardt und Britta Kuntze um einen überdurchschnittlich engagierten Tennis-Promotor und liebenswerten Menschen Manfred Kiel. / KM

Überraschungen bei Bundesliga-„Rochaden“

Wenn die acht nationalen Bundesligen ihre Wettspielsaison in trockene Tücher eingewickelt haben, gibt es in Abhängigkeit von besonderen Befindlichkeiten immer noch das ein oder andere Nachbeben: Dabei spielen an vorderster Stelle bei vielen Team-Verantwortlichen ökonomische Sachzwänge eine größere Rolle – finale Änderungen also nicht ausgeschlossen.

So durften sich in der 1. Herren-Bundesliga der Frankfurter TC Palmengarten genauso wie der Kölner KHTC Rot-Weiss über eine nachträgliche Aufnahme ins Oberhaus für die Saison 2025 freuen. Was waren die Gründe? Der westfälische Wurstfabrikant Reinert zog sein Sponsoring beim Tennis-Park Vermold ab und der Aufsteiger Bad Vilbel trat von seiner Aufsteiger-Qualifikation zurück. Die beiden freien Plätze besetzen nun Frankfurt und Köln. Somit gibt es nächstes Jahr quasi ein Rheinisches Übergewicht mit den drei TVN-Clubs aus Bredene, Gladbach, Neuss sowie den drei Mittelrheinischen RW Köln plus den beiden Aachener Vereinen Kurhaus und Blau-Weiss. Auch die 2. Herren-Bundesliga NORD meldet mit dem Rückzug der Solinger vom TC Union Ohligs einen späten Abspringer. Clubvorsitzender Tim Ehlenbeck konnte mit seinem eingeschworenen Helfer-Team die gestiegenen Management-Ansprüche nicht mehr einlösen. Als einziger TVN-Vertreter wird ergo der Krefelder HTC Blau-Weiss nächstes Jahr in der Zweitliga auflaufen. Und weil die Sollstärke dieser Liga bei zehn Teams steht, werden noch zwei weitere „Nachrücker“ gesucht.

Auch in der 1. Damen-Bundesliga wollte der Aufsteiger TC Bernhausen nicht mehr seine Aufstiegsqualifikation ziehen. Für die Filderstädter rücken nun die grün-weißen Dirndl vom TC Luitpoldpark München nach.

In der Meldeliste der Herren 30-Bundesliga-NORD stehen die beiden Aufsteiger vom Gütersloher TC Rot-Weiss und vom Thüringischen TC Peißnitz aus Halle an der Saale. Warum aber auch der Hamburger Absteiger vom Uhlenhorster HC dort noch gelistet ist, obwohl das Ligasoll mit 8 Vereinen schon erfüllt ist – wer's weiß? Es bleibt auch nach Saisonende am Grünen Tisch spannend. / KM

Deutsche Mannschafts-Meisterschaften der Verbände

Große Spiele – großer Team-Geist

Der Tennis-Verband Niederrhein hatte in diesem Jahr wieder einmal das Momentum in allen fünf Altersklassen der ersten Leistungs-Gruppe A seine Gemischten Teams zu entsenden. So präsent war kein anderer Verband – schon gar nicht Bayern, die seit Jahren fehlen. Neben dem sportlichen Lorbeer sind das für die teilnehmenden Akteure auch immer Gelegenheiten, um die Kontakte untereinander aufzufrischen und zu pflegen. Nach dem letztjährigen tollen Abschneiden mit zwei Titeln, einem 2. und einem 3. Platz – plus der Rückkehr der 50er in die A-Gruppe waren am ersten September-Wochenende die Erwartungen dem entsprechend hoch gehängt. Nicht nur bei Verbandssportwart Uli Nacken und DTB-Seniorenreferent Jürgen Müller, in Personalunion TVN-Vize, sondern natürlich bei den Spielern und Spielerinnen.

TVN-30er Deutscher Meister

Was die 30er im letzten Jahr beim ausrichtenden Netzballverein Velbert nicht schaffen, gelang diesmal dem TVN-Großen-Franz-Helmis-Team um Tom Schönenberg, Kim Möllers, Dominik Pfeiffer, Imke Küsgen und Catrin Levers. Über ein 4:1 gegen den TNB, das steht für den Tennisverband Niedersachsen-Bremen, qualifizierten sie sich für das sonntägliche Finale gegen Ausrichter Mittelrhein. Nach den vier Einzel stand es 2:2: Tom und Kim hatten ihre Partien souverän gewonnen; Imke verletzte sich beim Einschlagen und fiel aus und auch die Bocholterin Catrin Levers musste ihrer Gegnerin Alina Wessel zum Zweitsatzsieg gratulieren. Nun blieb die Match-Entscheidung dem abschließenden Mixed vorbehalten, welches Tom und Catrin mit 6:2, 7:6(4) gegen Tim Focht/Katharina Rath gewannen. Herzlichen Glückwunsch zur Meisterschaft!



Das TVN-30er-Team wurde Deutscher Meister mit (v. l.) Kim Möllers, Tom Schönenberg, Imke Küsgen, Catrin Levers und Dominik Pfeiffer.

TVN-40er in Bronze

Titelverteidiger TVN beim letztjährigen Ausrichter Blau-Weiss Elberfeld musste mit seinem 40er-Team zu den Großen Walther-Rosenthal-Spielen nach Westfalen reisen. Bedauerlicherweise fehlte das vierte Verbands-Team, sodass nur ein Halbfinale am Samstag gespielt werden konnte. Und das verloren unsere Niederrheiner mit Marc Leimbach, Matthias Schramm, Alexander Truß, Katharina Jacob, Mirja Wagner, Tina Schabe und Claudia Wilim mit 6:3 gegen den späteren Meister Westfalen.

TVN-50er Dritter zu Hause in Heiligenhaus

Club-Präsident Thomas Haltaufderheide zog im 75-jährigen TC Grün-Weiss Heiligenhaus die Lose von OSR Daniel Stuke und schickte das TVN-50er-Team ins Halbfinale gegen den WTB, Württembergischen Tennis Bund. Knapp mit 4:5, nach 3:3 in den Einzel, ging diese Partie verlustig. Das Spiel um Platz 3 gewannen die TVN-50er gegen Hessen mit 5:1. Deutscher Meister wurde in Heiligenhaus das Team von Berlin-Brandenburg.



Im TVN-Große-Wilhelm-Schomburgk-Mannschaft standen (oben v. l.) Christian Koch, Shabnam Siddiqi-El Hatri, Nicole Liedtke, Wolfgang Bongarth, Guido-Markus Kegel sowie (hockend v. l.) Marc Pradel, Anette Schumann, Florentina Curpene, Kirs-ten Jörn und MF Oliver Prätorius. / KM



Bergische Prominenz gab sich im Jubiläumsjahr beim TC GW Heiligenhaus ein Stelldichein mit (v. l.) Club-Vize Andreas Rütter, TVN-Sportwart Uli Nacken, DTB-Seniorenreferent und Grün-Weisses Urgestein Jürgen Müller, Präsident Dr. Thomas Haltaufderheide und Vorstandsmitglied Jürgen Hühne. / KM

Sinja Kraus gewinnt internationalen NRW-Ladies-Grand Prix in Meerbusch

Die 22-jährige Österreicherin Sinja Kraus hat sich in die Siegerinnen-Liste des W50-ITF-Turnieres eingetragen. In Meerbusch siegte die Wienerin mit 6:4, 6:3 gegen die erst 19-jährige Serbin Lola Radivojevic.

Radivojevic hatte im VF zuvor die topgesetzte Schleswig-Holsteinerin Mona Barthel

(WTA 176) aus dem Rennen geworfen.

Die an Nr. 7 gesetzte Sinja Kraus hatte im HF die türkische Geheimfavoritin Berfu Cengiz (zuvor Troisdorf-Gewinnerin) mit 6:2, 6:1 vom Platz gefegt.

Deutlich länger benötigte die an Nr. 8 gesetzte L. Radivojevic bei ihrem 7:5, 3:6, 6:2

gegen die an Nr. 6 gesetzte Zypriotin Raluca Georgina Serban.

Damen-Doppel-Siegerinnen wurden die an Nr. 2 gesetzten Belgierinnen Magali Kempen/Lara Salden mit einem deutlichen 6:3, 6:0-Erfolg über Gina Marie Dittmann/Vivien Sandberg. /KM



Verbandspräsidentin Sabine Schmitz mit Geschäftsführer Bastian Grieger zu Besuch in Meerbusch bei Turnierdirektor Marc Raffel.



Ein Blick wie ein Beutegreifer: Hoch konzentriert und motiviert zeigte sich die Österreicherin Sinja Kraus bei ihrem Auftreten in Meerbusch. /KM



Lola rennt und Lola schlägt: die junge Serbin Lola Radivojevic überraschte als Runner up in Meerbusch. /KM

34. Krefeld-Open im 40-jährigen CTC



Reichlich zu tun hatten die beiden Turnierleitungs-Feen Bärbel Peters und Monika Giesen (v. l.).



Der Klassiker unter den Final-Paarungen: Diesmal siegte ETUFs Reinhilde Adams gegen Jutta Bökmann mit 6:2,7:6 (v. l.).

Turnierdirektor Horst Giesen war besonders stolz auf die vielen Clubmitglieder, die 8 Tage lang besten Service boten und damit dem Namen „Ein Turnier unter Freunden“ Nachdruck verliehen. Und der inzwischen fünfmalige Gewinner Bart Theelen lobte einmal mehr die dauer-engagierte Turnierleitung um Monika Giesen und ihr Team herum; die Gastronomie plus XXL-Kuchentheke und den CTC-Platzwart Tim Rosenow, der angesichts der Wetterkapriolen in der zweiten Juliwoche deutlich weniger Pausen machen konnte.

260 Meldungen – das sind 10 % mehr als im Vorjahr – sprechen nach wie vor für die hohe Beliebtheit und für den sportlichen Stellenwert des Kategorie S1-Turnieres, welches in seinen Untertiteln mit das „Queensturnier von Deutschland“ und „Werner-Mertins-Gedächtnisturnier“ glänzt.

In die Siegerlisten trugen sich ein: Mirja Buch (Damen 40 / TuS Treudeutsch Lank); Sandra Hein (Damen 45 / TC BW Eitorf); Kerstin Villmann (Damen 50 / HTC BW Krefeld); Shabnam Siddiqi-El Hatri (Damen 55 / TC Bredeney); Susanne Veismann (Damen 60 / DTV Hannover); Waltraud Puhl (Damen 65 / DTV Hannover); Reinhilde Adams (ETUF Essen) und Ulrike Theil (Damen 75 / CTC Krefeld) sowie Benjamin Kürvers (Herren 40 / TSC Unterfeldhaus); Carsten Gröger (Herren 45 / TG Stadtlohn Ahaus); Christoph Berns (Herren 50 / GW Geldern); Bart Theelen (Herren 55 / KHTC SW); Stefan Eggmayer (Herren 60 / TSV Altenfurt); Bernd Schorer (Herren 65 / THC Neumünster); Dan Nemes (Herren 70 / TC RW Bad Oeyenhäuser); Edgar Evenkamp (Herren 75 / DSD); Jürgen Voland (Herren 80 / HTC BW Krefeld) und Hans Bingeser (Herren 85 / Rheydter TV SW). In den zwei ausgetragenen Doppel-Konkurrenzen siegten bei den Damen 65 Heike Heimentz/Regine Plum (beide SV GWR Buderich) und bei den Herren 0 Hendrik Venema/Klaas van Gaalen (DSD/ BW Kamp-Lintfort)

Auf ein Wiedersehen zu den 35. Krefeld-Open vom 13.–20. Juli 2025! /KM

49. DJHM in Essen, 17.–23. November

Essen. In der dritten November-Woche steigt im Essener TVN-Leistungszentrum die 49. Deutsche Jugend-Hallenmeisterschaft '24. An die Hafestraße entsenden dann alle Verbände die besten Junioren und Juniorinnen. Wer holt nach Lasse Pörtner (TC Doggenburg) die U18-Wander-Trophäe namens „Horst-Klosterkemper-Pokal“. Wer folgt bei den U18-Juniorinnen auf Marie-Charlotte Vogt (TC Bernhausen) und gewinnt den „Angelique-Kerber-Pokal“? Auf diese Fragen gibt es Antworten und großartigen Tennissport bei freiem Eintritt. Also hinfahren, zuschauen – der Besuch ist lohnend und nicht umsonst! /KM

Davis-Cup-Finale mit DTB-Team

Vom 19. bis 24. November steigt im Palacio de Deportes José María Martín Cárpena in Malaga die diesjährige Endrunde des Davis-Cups. Deutschland hat sich dafür qualifiziert und trifft am Mittwoch, den 20. November um 12 Uhr dort auf Kanada.

Bei einem Sieg würde das Team von Davis-Cup-Kapitän Michael Kohlmann im Halbfinale am Freitag, den 22. November auf den Sieger der Partie Spanien gegen die Niederlande treffen. Ob die Reise der German Tennis-Boys bis zum Sonntag, 24.11. weitergehen kann, wird zum großen Teil davon abhängen, ob Sascha Zverev kurzfristig dazuspringt. /KM



„Senioren sind nur zu früh geboren!“, lautet die Erklärungshilfe von Mannschaftsführer Dr. Axel Krisch, der (v. l.) mit seinen Mannen Peter Unthan, Gunter Wenzel, Dr.Kazem Foroutan, Jürgen Walbaum, Hans Bingeser und Dieter Lubberich des TV Schwarz-Weiss Rheydt niederlagenlos (32:0 Sätze!) in die Herren 80-Regionalliga aufgestiegen ist. Chapeau! Der aktuelle Niederrheinmeister zeigt sich auf dem Bild fit wie sieben Turnschuhe. Weiter so! / KM



Der IC Deutschland – also der Internationale Tennis-Club wurde 1967 gegründet und wird heute von Dr. Eva-Maria Schneider (geb. Schürhoff) geleitet. Alle zwei Jahre treffen sich die vier IC-Teams von Großbritannien, Frankreich, Schweden und Deutschland zu einem sportlichen und kulturellen Wochenend-Event. Ende September war der Düsseldorfer Rochusclub Ausrichter für das Gastgeberland Germany. Und der Neuser Capitän Lutz Steinhöfel hatte um den Ratinger Christian Schäffkes ein schlagkräftiges Team mit Claudia Hofmann- Timm, Svenja Hüttner, Christian Greuter sowie Christopher Rummel zusammen gestellt. Der Austragungs-Modus um die Wallenberg-Trophy sieht zwei Damen- und Herren-Einzel sowie zwei abschließende Mixed vor. Mit 4:2 gegen GB waren die Finaltickets gegen Frankreich gelöst. Und weil es nach dem regulären Ablauf endlich 3:3 Unentschieden stand, musste ein Super-Match-Tiebreak der beiden besten Mixed-Paarungen die Entscheidung herbeiführen. Darin punkteten 10:5 Svenja Hüttner/Christian Schäffkes gegen das französische Mixed Diderot/Cayla. Chapeau! Der Gewinn der „Wallenberg-Trophy“ verlangt noch eine Erläuterung des Namensgebers: dDr schwedische Diplomat Raoul Wallenberg wurde im Zweiten Weltkrieg für seinen Einsatz bei der Rettung ungarischer Juden bekannt. In zwei Jahren trifft sich der IC dann in Großbritannien, wusste IC-Medienmann Wolfgang Popp zu berichten. / KM

Das dritte September-Wochenende sah in der Berliner UBER-Arena den 13:11-Erfolg des blau gekleideten Erdteil-Teams-EUROPA. Es blieb dem Spanier Carlos Alcaraz vorbehalten, mit seinem Sieg im letzten Match über Taylor Fritz diesen Erfolg perfekt zu machen und dem scheidenden Kapitän Björn Borg noch ein nettes Gastgeschenk mit auf den Weg zu geben. Mit Alexander Zverev und Ergänzungsspieler Jan-Lennart Struff standen zwei Deutsche in dieser Auswahl-Mannschaft. Dieser von Roger Federer kreierte Turnier-Event zieht die besten Spieler verschiedener Nationen in einem Team zusammen und schafft so ein ganz besonderes Flair. Das gab's vorher ähnlich nur beim Düsseldorfer Nations- bzw. Worl-Team-Cup im Rochusclub. Nächstes Jahr trifft sich die Tennis-Elite in San Francisco; dann wird Team-World nicht mehr von John McEnroe, sondern von Andre Agassi betreut. Auf den Stuhl der Europäer nimmt dann der Franzose Yannick Noah Platz. / KM



Herzsicherer Verein

Gemeinsam Menschenleben retten

Jetzt für den kostenlosen Online-Kurs registrieren und Lifebag samt LifePad sichern!

Machen Sie Ihren Verein herzsicher! Belegen Sie jetzt den kostenlosen Online-Kurs zur Herzdruckmassage. Sobald fünf Ihrer Vereinsmitglieder den Kurs erfolgreich abgeschlossen haben, erhält Ihr Verein von der BSS/ Björn Steiger Stiftung eine lebensrettende Lifebag und ein LifePad. Nehmen Sie teil und machen Sie Ihren Verein zum herzsicheren Verein! Projekt und Mission = Herzsicherer Verein! / BSS



Niederrhein-Jugendmeisterschaften '24

Ilian Mechbal (U18) und Lisanne Maß (U16) gewinnen die Königsklassen

Eine Woche nach Wiederaufnahme des Schulbetriebes nach den Sommerferien fanden im Essener Leistungszentrum am bewährten Final-Dienstag, den 27. August die Endspiele der Jugend-Niederrheinmeisterschaften statt. Verbandstrainer Torsten Wolff und Kondi-Trainer Christian Pollok sahen hochklassigen Sport; aber auch mit der weiblichen U18 plus des W12-Doppels zwei unbesetzte Konkurrenzen.

M18

Ilian Mechbal (NBV Velbert; 2) – Patrick Michalski (BW Neuss; 1) = 6:2, 6:0

M16

Jordan Mihajloski (Club Raffelberg; 1) – Jou Gnjudic (BW Neuss; 2) = 6:3, 6:0

M14

Mathis Götting (TC Bover;3) – Daniil Ohorodnyk (TC Rheinsadion; 7) = 6:4, 0:6, 6:2

M14-Doppel

Silas Kruppen/Mathis Götting (Rochusclub/TC Bover; 1) – Johannes Bauer/Jamie Beyer (beide THC Viersen ;2) = 6:3, 6:1

M12

Ilija Plavsic (TC Moers; 2) – Johann Croonenbroeck (TC Moers; WC) = 6:2, 6:0

M12-Doppel

Luca Paolini/ Ilija Plavsic (beide Moers 08; 1) – Johann Croonenbroeck/Casper Antczak (Moers 08/ Barmer TC; 2) = 6:1, 6:4

M11

Tim Richard (TC Rheinstadion; 2) – Mikail Aydin (SP Moers-Asberg; 4) = 6:4, 6:2

M11-Doppel

Fynn-Felix Klein/Mikail Aydin(TC Holthausen/SP Moers-Asberg) – Friedrich Hirschen/Tom Dangerman (DJK Holsbüttgen/TuB Bocholt) = 6:4, 3:6, 10:4



Ob Brillenbären, Brillenpinguine oder Brillenschlangen – die Sieger und Platzierten bei den Niederrhein-Jugendmeisterschaften im Essener Leistungszentrum waren tierisch gut drauf. Der Gag mit den verbandsfarbenen Brillen geht zurück auf je ein Goody für die Endspiel-Akteure.

/ Foto: CS

W18

nicht stattgefunden

W16

Lisanne Maß (Bayer Wuppertal; 1) – Lynn Lemke (HTC Uhlenhorst; 2) = 6:0, 6:2

W14

Mathilda Arlt (TC Rheinstadion; 3) –Meike Erkes (Glehner TC; WC) = 6:1, 4:6, 6:1

W14-Doppel

Mathilda Arlt/ Carlotta Schnock (beide TC Rheinstadion; 1) – Emma Sophie Arnz/Meike Erkes (Moers 08/Glehner TC; 2) = 6:4, 6:3

W12

Nora Sophie Rathay (Buschhausener TC; 2) – Alva Zander (TG Nord; 1) = 6:2, 1:6, 6:0

W12-Doppel

nicht stattgefunden

W11

Yike Ma (TuS Treudeutsch Lank;1) – Lena Pokorska (TC RW Dinslaken; 2) = 6:4, 6:0

W11-Doppel

Klara-Lan Tran Tien/Lena Pokorska (TC RW Dinslaken; 1) – Mathilda Schweigel/Laura Tepper (TC Kaiserswerth/TC Hösel) = 6:1, 6:2

Bredeneyer Juniorinnen-Team NRW-Landesmeister



In einer der letzten Freiluftentscheidungen der Saison '24 wurden beim Kölner KHTC Blau-Weiss am 28./29. September die NRW-Mannschaftsmeister der U18-Juniorinnen ermittelt. Als TVN-Vertreter trafen die Bredeneyer im Halbfinale auf den RTHC Bayer Leverkusen und lösten diese Partie mit einem glatten 4:0 nach den Einzeln. Im sonntäglichen Finale war der Westfälische Herausforderer vom TC GW Herne schon ein anderes Kaliber. Tamina Kochta musste im Spitzeneinzel gegen Arina Kostina bis in den Match-Tiebreak zittern, um diesen dann mit 13:11 zu gewinnen.

Schnelle Punkte kamen von Kristina Sachenko und Thea Schmitz. Lucia Schuknecht kämpfte an Position 4 gegen Zara-Sophie Comia ebenfalls bis in den Match-Tiebreak, den sie knapp mit 9:11 verlor. Nach dem Zwischenergebnis 3:1 wurden beide Doppelpartien, sowohl Kochta/Sachenko als auch Schmitz/Schuknecht gewonnen und mit 5:1 der NRW-Landesmeistertitel eingefahren. BRAVO! Herzlichen Glückwunsch an das TC Bredeney Juniorinnen-Team mit (v. l.) Tamina Kochta, Andjela Knezic, Thea Schmitz, Johanna Echt, Kristina Sachenko und Lucia Schuknecht.

14. NRW-Junior-Open '24 bei der TG RW Mönchengladbach

Eva Bennemann und Jamie Mackenzie dominieren ITF-J100-Turnier

Zweite Septemberwoche und Wetterkapriolen, dass die Platzwarte Juri Lider und Dirk Gafert im Bunten Garten von Mönchengladbach Sonderschichten fahren mussten: Nein, das war kein Altweibersommerwetter gewesen und erst recht keines, bei dem die United Colours of Mönchengladbach bei den Internationalen 14. NRW-Jugendmeisterschaften farbenfroh hätten glänzen können. Turnierdirektorin Janka Piliar bemühte sich mit ihrem mehrköpfigen Turnier-Team die Laune hochzuhal-

ten. Scheinbar mit Erfolg, denn als es drauf ankam, strahlte die Sonne am Finalsamstag, als hätte es zuvor keinen einzigen Regentropfen gegeben. Der Center Court der 97-jährigen Tennis Gesellschaft Rot-Weiss war fein präpariert, da fegte die Westfälin Eva Bennemann ihre DTB-Kaderkollegin Michelle Khomich in zwei Sätzen vom Platz. Und nicht wesentlich länger dauerte das Federlesen von Jamie Mackenzie mit seinem ehemaligen Kaderkollegen Oliver Majdandzic. Die Doppelentscheidungen

waren schon am Vortag gefallen: Dabei siegte das Schweizer Duo Noella Manta/Sarina Schneider mit 6:4, 6:4 gegen das topgesetzte deutsche Doppel E.B. ennemann/Emily Victoria Eigelsbach. Double-Champion wurde J. Mackenzie mit seinem deutschen Partner Arian Hasas beim 6:4, 7:6(2) gegen O. Majdandzic und seinem polnischen Partner Mateusz Lange. Auf ein Wiedersehen im nächsten Jahr, wenn es bei den NRW-Junior-Open im Bunten Garten heißt: „FIFTEEN LOVE!“ /KM



Turnierdirektorin Janka Piliar (6. v. l.) anlässlich der 14. NRW-Junior Open '24 bei der TG RW Mönchengladbach am Finalsamstag, 14. September. Neben Clubvorsitzenden Claudius Bertheau, ihrem Ehemann Dr. Stanislav Piliar, OB Felix Heinrichs, Bezirksjugendwartin Heidi Müllers und Kreisjugendwartin Sonja Keller-Brox sowie Ex-Verbands-Präsident Uli Bunkowitz, der siebzig seiner achtzig Jahre Clubmitglied bei der TG RW MG ist. Chapeau! Auch ein anderer gleichaltriger Jubilar gab sich an diesem Samstag ein Stelldichein in seiner Heimatstadt: Geburtstagskind Günter Netzer – der Rebell vom Bökelberg – feierte seinen Achtzigsten bei der Bundesligabegegnung seiner Fohlen gegen den VfB Stuttgart, der allerdings bei seinem 1:3-Sieg kein Gastgeschenk im BorussiaPark zurückgelassen hatte. /KM



Jamie Mackenzie vom Rochusclub blieb in Mönchengladbach unbesiegt und holte sich den Internationalen NRW-Titel mit einem 6:0, 6:4 gegen Oliver Majdandzic (TC Brackwede). /KM



Das westfälische Nachwuchstalente Eva Bennemann vom TC Deuten eilt von Erfolg zu Erfolg. Nach ihrer RL-Saison mit einer blitzsauberen 6:0-Bilanz schlug die 16-Jährige im Endspiel die Kader-Kollegin Michelle Khomich (TC RW Gersthofen) mit 6:4, 6:2. /KM



Hilfreiche Hände kann man für eine gute Turnierorganisation nicht genug haben. Und um das fürsorgliche Helfen auch zu etablieren, bedankte sich Turnierdirektorin Janka Piliar bei ihren Unterstützerinnen floral – fotografisch festgehalten vom Ehemann Stanislav. /KM

Blau-Weiss Neusser Junioren NRW-Landesdritter

Die U18-Junioren des TC Blau-Weiss Neuss wurden bei der Endrunde im Mittelrheinischen Sankt Augustin geteilter Dritter in der Formation Patrick Michalski, Jou Gnjidic, Ben Steinhöfel und Marc Müller. Im Halbfinale unterlagen die Neusser dem ausrichtenden Gast-

geber TV Rot-Weiss Hangelar auf seiner 10-Felder-Anlage ohne Satzgewinn mit 4:0. Beim Endspiel zwischen Hangelar und den Junioren vom TC BW Halle gab es ein kurioses Novum: Die Partie endete 3:3 nach Matchpunkten, 8:8 nach Sätzen und 62:62 nach Spielen; sodass die Ver-

antwortlichen abschließend erstmals zwei Mannschaften auf den 1. Platz als NRW-Mannschaftsmeister setzten. Vollständigkeitshalber muss noch das Team des Godesberger TK GW genannt sein, das ebenso auf dem nicht ausgespielten Bronzeplatz protokolliert werden muss. /KM

IMPRESSUM
NIEDERRHEIN TENNIS

**Offizielle Zeitschrift des
Tennis-Verbandes Niederrhein e.V.**

Präsidentin: Sabine Schmitz
Hafenstraße 10, 45356 Essen
Telefon: 0201/269981-10
Fax: 0201/269981-20
www.tvn-tennis.de



**TVN-Presse- und
Öffentlichkeitsreferent:** Klaus Molt

Redaktion: Klaus Molt (V. i. S. d. P.)
Pomona 137, 41464 Neuss
Telefon: 02131/740470, Fax: 02131/74047-60
E-Mail: km@molt-medianservices.de

TVN-Presse-Team: Albert Becker (AB),
Christoph Enders (CE), Sarah Gronert (SG),
Christian Hess (CH), Klaus Molt (KM),
Markus Schubert (MS), Christian Schwell (CS)
und Bernd Steffens (BS)

Verlag: Köln.Sport Verlag GmbH,
Schanzenstr. 36, Geb. 31a,
51063 Köln

Telefon: 0221/9608-403
Fax: 0221/9608-550
E-Mail: info@koelnspor.de

Geschäftsführung:
Andreas Mayer

Anzeigen: ANZEIGENLEITUNG:
Andrea Brückner, Telefon: 0221/912799-119,
E-Mail: andrea.brueckner@koelnspor.de
Anzeigenpreisliste: Nr. 1 vom 1. Januar 2023

Produktionsmanagement: Tobias Deppner

Druck + Vertrieb: johnen-druck GmbH & Co. KG
Bornwiese, 54470 Bernkastel-Kues
www.johnen-gruppe.de

Bezugspreis: NIEDERRHEIN Tennis
erscheint 6 x jährlich in einer Auflage von
20.000 Exemplaren. Jahresbezugspreis € 21,00
(Inland) inklusive Versand und Mehrwert-
steuer. Abbestellungen sind nur – mit einer
Frist von sechs Wochen – zum 31.12. eines
Jahres möglich.

Für **Vorstandsmitglieder und Mannschafts-
spieler** der TVN-Vereine wird der Bezug
von NIEDERRHEIN Tennis im Rahmen der
verbandsinternen Bedingungen geregelt.

Bankverbindung: Vereinigte Volksbank eG
Kto.-Nr. 290 290 007, (BLZ 603 900 00)
IBAN: DE 46603900000290290007
BIC: GENO DE A1 BBV

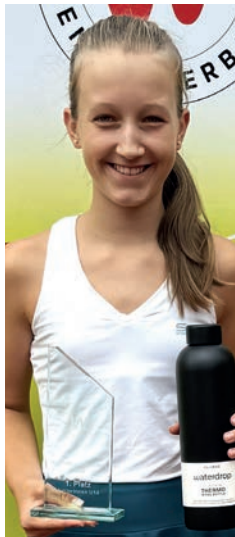
Alle Rechte vorbehalten. Für unverlangt
eingesandte Beiträge wird keine Haftung
übernommen. Mit Namen oder Initialen
gekennzeichnete Beiträge geben die
Meinung des Autors und nicht unbedingt
die der Redaktion wieder.

Nachdruck, auch auszugsweise, oder
Einspeicherung und Verarbeitung in elek-
tronischen Systemen ist nur nach ausdrück-
licher Genehmigung der Redaktion mit
Herkunftsangabe gestattet.

www.tvn-tennis.de

Lisanne Maß & Ilija Plavsic sind NRW-Landesmeister

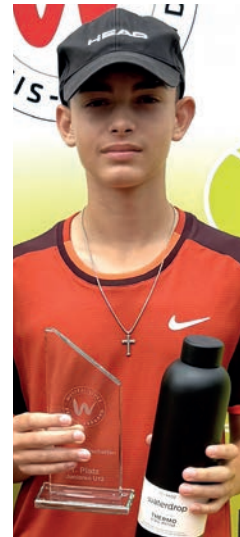
TC Gelsenkirchen-Buer war Ausrichter der NRW-Jugend-
meisterschaften U14–U11



NRW-Meisterin
Lisanne Maß (U14)

Der westfälische TC Buer war Ausrich-
ter der NRW-Jugendmeisterschaften
der U14- bis U11-Jährigen gewesen. Aus
dem hervorragenden Abschneiden unserer
Niederrheinischen Jugendlichen ragen die
beiden Titelträger heraus: das sind

bei der U14 Lisanne Maß vom SV
Bayer Wuppertal und Ilija Plavsic bei
den U12 vom TC Moers 08). Das Fina-
le gewann Lisanne mit 6:4, 6:3 gegen
Finnja Isbruch (WTV) und kürte sich
so zur NRW-Meisterin 2024. Bei den
U12-Junioren gab's ein TVN-Duell, in
dem sich Ilija mit 6:3, 6:3 gegen Lionel
Schabio vom TC Rheinstadion durchset-
zen konnte. Bei den U11-Altersklassen
wurde der Kaiserswerther Henrie Pragal
Zweiter; ebenso Yika Ma vom TuS Treu-
deutsch Lank. Eine Vize-Meisterschaft
konnte bei den U12 auch Nora Sophie
Rathay vom Oberhausener BTC feiern.
Herzliche Glückwünsche! /KM



NRW-Meister
Ilija Plavsic (U12)

Lennard, Kurti, Matti und Lina vorne

Vier Tage lang traten Tennis-Kinder in
Essen bezirksübergreifend zu ihren ers-
ten Turnier-Matches an: national, regional
und auch lokale Turniere fördern das kindliche
Tennis-Wettspiel unter der Bezeichnung
Orange-Cup für U9-Jährige und Green-Cup
für U10-Jährige. Damit das Spielen gelingt,
sind Methodikbälle kindgemäß weniger
druckvoll und das Spielfeld zusätzlich verklein-
ert. Die Namensgebung für diese Turniere
haben die farblich gekennzeichneten Ten-
nisbälle bestimmt. Kurzsätze bis 4 bei einem
möglichen finalen Match-Tiebreak begrenzen
die Spieldauer, sodass eine Überlastung der
Tennis-Minis ausgeschlossen werden kann.
Ob sich aus den ersten Erfolgen auch eine spä-
tere Tenniskarriere ableiten lässt, ist wohl nur
individuell zu beantworten.

Frei nach dem Motto: „Was Hänschen
nicht lernt, lernt Hans nimmermehr“ – übr-
igens gleichbedeutend auch für Gretel, ist ein
früher Kontakt mit Ball und Schläger sicher
günstig. Erste Namen können in einer ersten
Siegerliste geschrieben und gelesen werden:



U9_ORANGE-CUP

Jungen

1. Lennard de Blaer (TC BW Neuss)
2. Mats Brakelmann (TC Angertal)
3. Justus Serwe (TC Moers 08)
4. Johann Hirschen (DJK Holzbüttgen)

Mädchen

1. Kurti Weenakron (Bayer Uerdingen)
2. Marla Pithan
(TC Düsseldorf Oberkassel GW)
3. Sophia Sewckow (TC RW Düsseldorf)
4. Aurelie Melot de Beauregard
(TV SG Krefeld)

U10_GREEN-CUP

Jungen

1. Matti Wenner (TC Kaiserswerth)
2. Michel Götting (TC Boverth)
3. Toni Borreguero (DSC 99 Düsseldorf)
4. Carl Engels (TC Moers 08)

Mädchen

1. Lina Wiacker (TC Eintracht Duisburg)
2. Laura Zedda (TC RW Düsseldorf)
3. Lisa Köster (TC Kaiserswerth)
4. Emilia Schön (DJK Holzbüttgen)

Flieg Tennisball, flieg! Flieg wie ein
Schmetterling. /Foto: CS

TVN-Talentiade 2024



Unter Leitung von Bezirkstrainer Wolfgang Ebeling erreichten die blauen B1-Begabten mit 28 Punkten den zweiten Platz bei der TVN-Talentiade '24. Bei diesem U10-Vielseitigkeits-Mehrkampf liefen im Hoffnungs-Team Michel Götting, Carl Engels, Maximilian Oezelli, Emilia Schön, Sovia Symalla und Laura Paolini auf. / Foto: CS

30 Jahre Tennisschule Elias



Glückwunsch, Lucho!

Die Tennisschule Elias wurde 30 Jahre alt, und Lucho lud recht unverfänglich zu netten Gästen und schönen sportlichen Erinnerungen ein. Da wusste er noch nicht, was der TV Osterath ihm aus offensichtlich tiefgründiger und lang andauernder Zuneigung bescheren würde.

Den ersten Teil bildeten bestens von Wolfgang Eirmbter moderierte Interviews mit den 1. Vorsitzenden der Zeitspanne, also Arthur Hoffmann, Rolf van Kaldenkerken, Dirk Schrölkamp und Gert Vigener. Herrlichen Anekdoten und amüsanten Rückblicken beispielsweise von Arthur und Rolf auf die Zeit, als mit Luchos Engagement und Fleiß aus dem Dornröschen-Club ein German Player wurde, hätte man durchaus noch länger zuhören können, aber auch subkutan Nachdenkliches anschließend vom Sohn Patrick verfeinerte die Mischung. Wer auf der Suche war nach treffenden Vokabeln für die Schilderung einer im Tennissport intensiven, vertrauensvollen, sehr zielorientierten, erfolgreichen und doch immer menschlichen Freundschaft gerne mit viel Humor und Durst, der hätte in diesen Interviews reichlich fündig werden können.

Aus Australien grüßte per Video Schnitzel Joe, der von seiner Zeit in Osterath mit Lucho schwärmte und bewies, dass er seitdem das Wort „Bratkartoffeln“ beherrscht.

Weiterhin wurde ein prächtiges Photobuch überreicht und präsentiert, natürlich auch mit zahlreichen Bildern aus der Bundesligazeit. Als finalen Coup des fabelhaften Abends hatten sich die Osterather eine besondere Überraschung mit der Enthüllung eines Schildes über Platz 7 ausgedacht. Und wenn in noch einmal 30 Jahren ein Jugendlicher fragen sollte, warum dieser Platz als einziger keine Zahl hat, sondern „Center Court Luis Elias“ heißt, dann werden die Älteren sagen: „Es gab da mal einen Mann aus Peru. Alle nannten ihn Lucho ...“

Feliz cumpleaños!

/ AB

Bezirksmeisterschaften der Jugend U9 und U10

Juniorinnen U9

1. Platz: Alexandra Radsizki – TC Moers 08 e.V.
2. Platz: Hanna Krumble – Viersener HTC e.V.

Juniorinnen U10

1. Platz: Emilia Schön – DJK Holzbüttgen e.V.
2. Platz: Laura Paolini – TC Moers 08 e.V.

Junioren U9

1. Platz: Lennard de Blaer – TC BW Neuss e.V.
2. Platz: Justus Serve – TC Moers 08 e.V.

Junioren U10

1. Platz: Maximilian Özelli – Gladbacher HTC e.V.
2. Platz: Carl Engels – TK RW Kempen e.V.



Von links: Alexandra Radsizki (Siegerin U9), Hanna Krumbe (Finalistin U9), Maximilian Oezelli (Sieger U10), Carl Engels (Finalist U10), Justus Serwe (Finalist U9), Lennard de Blaer, Sieger U9, Emilia Schön (Siegerin U10), Laura Paolini (Finalistin U10). / AB

Kreis Krefeld Kreismeister/innen 2024

Die Krefelder Kreismeisterschaften 2024 konnten durchgehend bei bestem Tenniswetter am Sonntagmittag beenden. Die Verteilung auf fünf austragende Vereine mit dem Hülser SV als Hauptausrichter der Endspiele erwies sich als sehr komfortabel, so gab es eigentlich nie Engpässe und die

Turnieratmosphäre war durchweg fair und sehr kameradschaftlich.

Insgesamt gab es 151 Meldungen in 13 Konkurrenzen, davon zehn Meldungen in zwei Konkurrenzen Herren offen und Herren 30. Absoluter Spitzenreiter war der Verein TV 1903 Schwarz Gelb e. V. mit 31 Meldungen.

Der TC GW St. Tönis erspielte drei erste Platzierungen bei den Herren A, Herren 30 und Damen 50. Als Besonderheit kann erwähnt werden, dass das Ehepaar Robben vom CTC in der Konkurrenz Damen 60 und Herren 65 jeweils den 1. Platz belegte.

/ CM; AB

Konkurrenz	1. Platz	2. Platz
Damen offen	Bongardt, Anna Sofia TSV Meerbusch e.V.	Dinh, Mandy SC Bayer 05 Uerdingen e.V.
Damen 30	Bergstein, Amelie TuS Treudeutsch 07 Lank	Seuffert, Ina HTC Blau-Weiß Krefeld e.V.
Damen 40	Jedrus, Denise Hülser Sportverein e.V.	Michels, Sabine TC Boverf e.V.
Damen 50	von Below-Lemken, Miriam TC Grün-Weiß St. Tönis 1926 e.	Raudszus, Tanja TV 1903 Schwarz Gelb e.V. Krefeld
Damen 60	Robben, Marion Crefelder TC 1984 e.V.	Rolofs, Marija Crefelder TC 1984 e.V.
Herren offen A	Mours, Luca TC Grün-Weiß St. Tönis 1926 e.V.	Prehn, Tobias HTC Blau-Weiß Krefeld e.V.
Herren offen B	Ernst, Philip TC Boverf e.V.	Wieczorek, Dennis Oppumer TC 1978 e.V.
Herren 30	Wahlicht, Benjamin TC Grün-Weiß St. Tönis 1926 e.V.	Schirbach, Benjamin TC Grün-Weiß-Grün 1920 Krefeld e.V.
Herren 40	Roghmans, Christian TV 1903 Schwarz Gelb e.V. Krefeld	Kleinberg, Till Krefelder TG 1926 e.V.
Herren 50	Fuldner, Mirko TC Grün-Weiß-Grün 1920 Krefeld e.V.	Hüttinger, Michele TC Strümp e.V.
Herren 55	Wolff, Markus HTC Blau-Weiß Krefeld e.V.	Schleicher, Manfred Crefelder TC 1984 e.V.
Herren 60	Reif, Norbert TC Strümp e.V.	Balve, Ralf Crefelder TC 1984 e.V.
Herren 65	Robben, Stefan Crefelder TC 1984 e.V.	Petersen, Olaf TV 1903 Schwarz Gelb e.V. Krefeld



Herren offen:
Luca Mours (r.) und Tobias Prehn.



Es bleibt in der Familie:
Marion und Stefan Robben.



Zum Finale: (v. l.) C. March, Frederik Brützel, Tobias Prehn, Mirko Fuldner, Luca Mours, A. Maria Rolofs, Heike Storb, Colle Mende und Horst Giesen.

Aufstieg in Neuwerk

Die H60 des TC Neuwerk schafften den Aufstieg in die Bezirksliga. Erklärtes Ziel war eigentlich nur der Klassenerhalt. Mit vier Spielen und vier glücklichen Siegen wurde die Mannschaft Gruppenerster.

Alle Spiele verliefen sportlich fair und die Begegnungen waren ein Gewinn für den Tennissport und die Geselligkeit.

/RP

Stehend von links: Olaf Henseler, Walter Spicker, Waldemar Pollok, Jörg Glasmacher, MF Rolf Pöhler, knieend von links: Walter Ingenhoven, Herbert Scheulen, Roland Schulz. Es fehlt: Ralf Wipperfürth.

/RP



Mühle-Turnier in Vluyn

Das 35. Fritz Mühle Saison-Abschluss-Turnier fand im September 2024 beim TC Rot-Weiss Vluyn statt. Bei schönem Herbstwetter nahmen 50 Spieler aus verschiedenen Clubs des Kreises und darüber hinaus teil. Im Mixed-Modus wurde das diesjährige Jubiläum mit tollen Spielen abgeschlossen. Die Organisation oblag Rolf Simon und Ingrid Teyke, die die Auslosung und Zusammensetzung der Spieler erfolgreich durchführten. Alle Teilnehmer fühlten sich sehr wohl und die neue Bewirtung im Clubhaus wurde ausdrücklich gelobt. Die Spieler freuen sich bereits auf das Turnier im nächsten Jahr und bedanken sich herzlich bei der Moerser Sparkasse für ihre Unterstützung.

/ IT; AB



4. OTC-Festival



Die Aktiven vor dem Start der „Wettkämpfe“.

Im August fand beim Odenkirchener Tennis-Club zum vierten Mal ein besonderes Event statt: das OTC-Festival. Diese Veranstaltung besteht aus sportlichen Aktivitäten und aus einer großen Party. Bei Ersterem ging es um Tennis, Tischtennis und Bierpong. Zweier-Teams, die für jede der drei Spielrunden neu ausgelost wurden, „kämpften“ nach einem bestimmten Schema und in einer Zeit von jeweils 14 Minuten (Gruppenphase) gegeneinander. Insgesamt waren ca. 50 Aktive im Alter von 12 bis 66 Jahren am Start. Die Sieger wurden schließlich in einer besonderen Finalrunde ermittelt. Bei den Damen gewann Sarah Brandner, die sich über einen gesponserten Gutschein der Odenkirchener Boutique Lisa's freuen durfte. Im Herrenbereich wurde Max Albracht Sieger. Er erhielt einen ebenfalls gestifteten

Gutschein der Fa. Master Shine für die Kosmetik und Pflege seines Autos.

Nach anfänglich nahezu optimalem Wetter und später einigen regenbedingten Unterbrechungen war der erste Teil des Events mit der anschließenden Siegerehrung gegen 22.30 Uhr beendet. Dann ging die Post ab! Circa 100 weitere Gäste hatten sich zwischenzeitlich auf der Anlage eingefunden und jetzt zeigte der DJ Marlon Bruchhausen, warum die Organisatoren ihn verpflichtet hatten. Mit optimaler Musik, harten Techno-Beats und heißen Rhythmen bot er allerbeste Unterhaltung und motivierte die Anwesenden ein zum Tanz oder auch zum Abzappeln.

Hauptsponsor des Events war die Fa. Steuerberatung Michael Muyres. Darüber hinaus stellte Berti Rademacher von der

Tischtennisabteilung des TuS Wickrath bereits zum vierten Male die Tischtennisplatten zur Verfügung.

Organisiert wurde das Event im Wesentlichen von einem 7-köpfigen Team der offenen Mannschaften (Julia Deling, Sofia Diekmannshemke, Anna Lüpkes, Pia Valkyser, Luisa Wingerath, Philip Brandner und Maximilian Klomp). Hinzukam noch eine große Zahl zusätzlicher Helferinnen und Helfer, die insbesondere den Auf- und Abbau übernahmen: Irene Brandner, Larissa Brandner, Sarah Brandner, Thomas Diekmannshemke, Niklas Funke, Lara Gödden, Felix Niemöller, Konstantin Pols, Sabrina Steudt, Elke Valkyser, Regina und Dieter Wigand sowie das gesamte Team der Clubrestauration „La Terrasse“.

/ FH; AB

Herren 70-Doppel des SV Neukirchen neuer Niederrheinmeister

Mit dem Endspiel am 21.08. auf der Anlage der TSG Solingen beendeten die Herren 70-Doppel die Medenspielsaison 2024 sehr erfolgreich. Die Spiele in der Niederrheinliga wurden zunächst in zwei Gruppen ausgetragen. Die Mannschaft des SV Neukirchen setzte sich gegen 7 Mannschaften mit 6 Siegen als Gruppensieger in der zweiten Gruppe durch.

Aus diesem Grund wurde ein Endspiel durch den Verband angesetzt. Aufgrund der Vorergebnisse war von einem spannenden Endspiel auszugehen. SV Neukirchen konnte die erste Hälfte mit 3:0 Siegen für sich entscheiden, bevor es dann in der zweiten Hälfte nochmals sehr eng wurde. TSG Solingen konnte ziemlich sicher 2 Spiele für sich entscheiden, sodass es auf das 3. Doppel ankam. Nach intensivem Kampf konnte SV Neukirchen schließlich das Spiel für sich entscheiden.

Somit wurde der SV Neukirchen mit 4:2 Niederrheinmeister 2024 / MD; AB



Stehend von links: Horst Bartmeyer, Lothar Kiefer, Uwe Saat, Helmut Mols, Walter Studenroth, Werner Klaus, Helmut Breitfeld, Alfred Evers, Michael Dürke, knieend von links: Hans-Joachim Lutteke, Harald Ranft.

Herren 30 des Schwarz-Weiß Rheydt gewinnen zum zweiten Mal den Bezirkspokal

Die Herren 30 des Rheydter Tennisvereins Schwarz-Weiß e.V. haben es erneut geschafft: Sie sind zum zweiten Mal die Gewinner des Bezirkspokals! Im Finale am Samstag, den 21. September 2024, auf der Anlage des Crefelder TC 1984 e.V. traten die Rheydter bei bestem Tenniswetter an und sicherten sich in drei spannenden Matches den Titel.

Das Gesamtergebnis von 1:2 für Schwarz-Weiß Rheydt zeigt die starke Leistung der Mannschaft:

Nach dem Pokalfinale ging es auf der Anlage des Schwarz-Weiß Rheydt direkt weiter mit den Finalen der Clubmeisterschaften. David Hess setzte sich hier erneut durch und besiegte Oliver Bäumer mit 6:1, 6:4. / DH; AB



Mannschaftsfoto vom Finaltag:

David Hess, Antonio Mesa, Oliver Bäumer, Daniel Zimmermann und Thomas Flack (v. l.).

Es fehlen Gürcan Keskin, Felix Lingen, Alexander Wilms und Paul Küpper.

Herzlichen Glückwunsch an die Herren 30 von Schwarz-Weiß Rheydt zu ihrem zweiten Pokalsieg!

Vereinsmeisterschaften des SV Rosellen brechen alle Rekorde

204 Meldungen in 20 verschiedenen Konkurrenzen, 411 Spiele unter Beteiligung von 162 Mitgliedern. Dass der Tennissport in Rosellen seit einigen Jahren wieder boomt, lässt sich jedes Jahr aufs Neue an der hohen Beteiligung an den Vereinsmeisterschaften ablesen, die auch 2024 mit Abstand die größten im Rhein-Kreis Neuss waren.

In den Hauptkonkurrenzen der Erwachsenen konnten sich Karolin Enkel (Damen-Einzel), Michael Fleckenstein (Herren-Einzel), Kevin Weiß/Tobias Göbels (Herren-Doppel) und Pia Schröter/Tim Denz (Mixed) über den Gewinn der begehrten Trophäen freuen.

Dass in Rosellen starke 40 Prozent der über 400 Mitglieder aktiv an den Vereinsmeisterschaften teilnehmen, kommt nicht von ungefähr. Seit 2016 wird das Turnier von Jahr zu Jahr mit spannenden Konkurrenzen für verschiedene Altersklassen und Spielstärken erweitert und erfreut sich zudem personeller Kontinuität. Die Organisatoren Lennart Meier, Kevin Weiß und Tim Denz setzen vor allem auf direkte Ansprache: „Aushänge und Rundmails werden schon gerne einmal übersehen.“, so Meier.

Unterstützung erhalten die drei Rosellener von einem zehnköpfigen Team aus der Abteilung, das sich während des dreieinhalbmonatigen Turniers um die Terminkoordinierung in den einzelnen Wettbewerben kümmert, Preise besorgt und bei der Vorbereitung



auf den traditionellen Finaltag mit Oktoberfest Ende September hilft, zu dem in der Regel mehr als 200 Tennis-Fans kommen. „Unsere Vereinsmeisterschaften sind mittlerweile ein großes Familien-Ereignis, das den Austausch unter den Mitgliedern deutlich steigert.“, bilanziert Meier. / LM; AB

TC Kaarster See hebt sich aus der Taufe

Matchday mit Mischa –ein Tennis-Star zum Anfassen

Tim Zillmer guckt retrospektivisch auf die Tennisabteilung der Sportgemeinschaft Kaarst mit der Vereins-Nummer 1016. Nun hat sich diese Abteilung emanzipiert und unter dem neuen Vereinsnamen „TC Kaarster See“ konstituiert. Ein besonderer Tag der Offenen Tür mit dem ehemaligen ATP-Profi Mischa Zverev – ja, der ältere der beiden Zverev-Brüder mit der neuerlichen TV-Moderatoren-Expertise – kam nach Kaarst und lieferte ein absolut professionelles Tennis-Promotion-Programm ab. Ein Star zum Anfassen, der natürlich auf dem Court brillierte – aber auch daneben für jeden Autogramm- und Selfie-Wunsch berührbar war. Großartig! Volle Hütte auf der 8-Felder-Anlage zwischen BAB 52 und Kaarster Badestrand. Das Rahmen-Programm hatte für jede Altersgruppe ein Goody und kulinarisch blieb ebenso kein Wunsch offen. Fazit: ein toller Start in die neue Vereinszukunft im TC Kaarster See. / KM



Raphael Özelli war der adäquate Konterpart im Show-Match of the day mit Mischa Zverev im TC KaS. Der ehemalige Niederrheinmeister ist wohnhafter Neusser und aktueller Herren 40 Deutscher Mannschaftsmeister mit dem Ratinger TC GW. Prädikat: zu Recht ausverkauft!



Der neue Vorstand im neuen Verein mit (v. l.) Stephan Erdtmann (Bereichsleiter Kommunikation & stellvertretender Vorsitzender), Axel Süßbrich (Vorsitzender), Patrick Willemsen (Bereichsleiter Technik), Mischa Zverev, Tim Zillmer (Bereichsleiter Sport), Claudia Esser (Bereichsleiterin Finanzen) und Janine Esser (Bereichsleiterin Jugend).



Moderator und Chef-Koch Rolf Esser führte gekonnt durch den Tag; hier auf dem Foto mit Mischa und Sohn Rolf jr. / alle Fotos: Cornelius Otto

TVN-Talentiade 2024



Unter Leitung von Trainer Philipp Kisker erreichten die grauen B2-Begabten mit 25 Punkten den dritten Platz bei der TVN-Talentiade '24. Bei diesem U10-Vielseitigkeits-Mehrkampf liefen im Hoffnungs-Team für den Rechten Niederrhein auf: Leonas Verhoefen, Allesio Wolthaus, Anton van Clewe, Lina Wiacker, Paulina Wolff und Zhana Drumera. / Foto: CS

Süßes und Sachpreise zum Abschluss

Die Sommersaison fand bei der Tennisabteilung des TV Rhede mit einem Jugend-Turnier ein gelungenes Ende. Die Kinder und Jugendlichen spielten in mehreren Runden in gelosten Doppeln auf Zeit. Platz 1 und damit den Pokal des Tages sicherte sich Lina Rave mit 24 Punkten. Auf den Plätzen zwei und drei folgten die Schwestern Luise (20 Punkte) und Carla Anschlag (17 Punkte). Für alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer gab es Süßigkeiten und Griffbänder. Die Jugendwartinnen Sonja Benning und Christina Belting hatten mit Wirtin Hedwig Benning zudem frisch gebackene Waffeln in der Pause und ein leckeres Essen zum Abschluss organisiert.



Erfolgreicher Abschluss der Sommersaison in Rhede. Lina Rave (4. v. r.) gewann alle Partien und damit den Pokal des Tages. / Foto: TV Rhede

Sieger der Jugend-Hobbyliga geehrt



Die Jugendwartinnen (v. l.) Christina Belting und Sonja Benning sowie Trainer und TVR-Tennisvorstand Heinz-Dieter Corsten ehrten die Siegerinnen der Hobbyliga. / Foto: TV Rhede

Neben den Erwachsenen greifen beim TV Rhede auch regelmäßig Kinder und Jugendlichen der TV Rhede in der Hobbyliga zum Schläger. Im Rahmen des Jugendturniers wurden nun die Siegerinnen und Sieger

geehrt. In der Gruppe Mädchen U12 siegte Greet Middelkamp vor Helene Straatmann und Luise Anschlag. In der Gruppe Mädchen U15 gewann Carla Anschlag vor Lina Rave und Sarah Karolat. Bei den Jungen U15 ging

der erste Platz an Noah Belting, der sich vor Jona Eßing und dem drittplatzierten Mika Schmittmann behauptete. Die Erst- bis Drittplatzierten bekamen jeweils eine Urkunde und eine Medaille.

In Hünxe gibt es Gründe zu feiern

Die Tennisabteilung des STV Hünxe schaut auf eine erfolgreiche Medenspielsaison 2024 zurück



Die neu ins Leben gerufene Herren 65-Mannschaft wurde vom Verband in die 2. Verbandsliga eingestuft und machte dort zum Auftakt eine gute Figur. Trotz einiger Ausfälle und kämpften sich die Hünxer gut in die Saison und hatten nach drei Siegen und zwei Unentschieden aus den ersten fünf Spielen die Chance auf den Sprung in die 1. Verbandsliga. Mit einer dünnen Personaldecke traten die Herren 65 des STV beim TC Waldhof an. Trotz einer Verletzung von Dietmar Ziggel und dem nach einer Schulteroperation noch nicht wieder genesenen Alfred Wunderlich setzten sich die Hünxer nach einer großartigen Mannschaftsleistung mit 4:2 durch und machten den Aufstieg perfekt. Neben der guten Kameradschaft und dem Einsatzwillen aller Spieler sind die Leistungen von Ingo Weyck und Dietmar Ziggel herauszuheben, die trotz der Doppelbelastung in der Herren 60 an Position 1 und 2 in der H65 alle Spiele gewonnen haben.

Die Damen 55 steigen ungeschlagen mit 28:2 Matchpunkten von der Bezirksliga in die Verbandsliga auf. Ebenfalls aufgestiegen ist die Zweitvertretung der Herren 40 von der Bezirksklasse C in die BK B. Einzig die Herren 60 mussten aufgrund zahlreicher Ausfälle und eines straffen Programms den Abstieg hinnehmen. Alle anderen Mannschaften des STV konnten die jeweilige Klasse erfolgreich halten.

Ein guter erster Punkt reicht Belting zum Sieg

Schuermann / Teklote sowie Klinger / Höbing gewinnen 7. „Bad & Konzept-Cup“ beim TV Rhede, Stefan Belting gewinnt beim erstmals ausgespielten „One Point“-Modus

Insgesamt 14 Damen und zwölf Herren – aufgeteilt in sieben Damen- und sechs Herren-Doppel – spielten die Sieger des 7. „Bad & Konzept-Cups“ aus. Im Matchtiebreak-Modus bis 21 (Jeder gegen jeden) gewannen bei den Damen Annegret Schuermann und Marina Teklote alle Partien; auf den Plätzen zwei und drei folgten die Teams Hildegard Bucks / Christiane Schulten sowie Christina Belting / Peggy Rossdorf. Bei den Herren sicherten sich Michael Klinger und Stefan Höbing den Sieg vor Bernd Bucks / Björn Kräbber und Stefan Belting / Noah Belting. Die Sieger erhielten, passend zum Sponsor, einen individuell gestalteten Armatur-Pokal sowie Bad-Accessoires.

„Wir haben die Doppel-Teams ausgewogen zusammengestellt. Dabei spielten vor allem das Alter und das Spielniveau eine Rolle. So gab es sehr ausgewogene Matches, intensive Ballwechsel und insgesamt ein tolles Erlebnis für alle Teilnehmenden“,



Die 26 Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Doppel-Match-Tiebreak-Turniers. Stefan Belting (M., blaues T-Shirt) gewann das zeitgleich unter allen Teilnehmenden ausgespielte „One Point“-Turnier. / Foto: TV Rhede

freute sich die Turnier-Organisator und TVR-Tennis-Sportwart André Benning.

In einem völlig neuen, sogenannten „One Point“-Turnier wurde zudem am Rande des Cups der beste Spieler des Tages gekürt. Hier setzte sich Stefan Belting

durch, der von Runde eins bis fünf, in der immer der Verlierer ausschied, jeden Punkt gewann. „Tatsächlich wird nur ein einziger Punkt gespielt, über Seite bzw. Aufschlagrecht entscheidet ein Münzwurf“, erläuterte Benning die neuen Regeln.

Bei „Gina & Friends“ zählen Schnelligkeit und Spaß

Die 48 Startplätze des Doppel-/Mixed-Turniers auf der Platzanlage des STV Hünxe waren nur 75 Minuten nach Freischaltung ausgebucht. Was das Turnier so beliebt macht, sind die Geselligkeit und die Kontakte zu Spielerinnen und Spielern aus anderen Vereinen. Dieses Mal waren Spielerinnen und Spieler aus neun verschiedenen Tennisvereinen auf der Anlage zu Gast. Gespielt wurde auf sechs Plätzen. Das hervorragende Buffet, kalte Getränke und ein interessantes Rahmenprogramm rundeten die Veranstaltung ab. Alle Teilnehmenden waren sich einig, dass sie beim nächsten Turnier im Winter wieder dabei sein wollen. Leider stehen für die „Winteredition“ nur 32 Startplätze zur Verfügung. Hier müssen Interessierte also noch schneller sein, um einen Startplatz zu ergattern. Der Verein bedankte sich im Nachgang bei Gina Selent, Mark Egener und dem Helferteam für die gute Organisation und ein Highlight der Tennissaison 2024 in Hünxe.



Gute Laune, gutes Wetter, gelungene Veranstaltung. Die Teilnehmer bei „Gina & Friends“ hatten offensichtlich ihren Spaß auf der Platzanlage des STV Hünxe.

Werner Schaffeld gewinnt den 18. Skoda-Cup

Tennis kennt kein Alter: 30 Senioren nahmen am traditionellen Bocholter Turnier teil.



Tennis, das ist lange bekannt, kann man bis ins hohe Alter spielen. Beim TSV Bocholt gibt es ein mittlerweile traditionelles Ü70-Turnier, den Skoda-Cup. TSV Sportwart und Organisator Bernd Winkelmann war erfreut über insgesamt 30 Teilnehmer und lobt die Geselligkeit und das Miteinander nach der Veranstaltung. Aber auch der Sport kam nicht zu kurz.

Der Sieg unter den zahlreichen Akteuren mit reichlich Erfahrung ging an Werner Schaffeld vom Turnverein Rhede, der nach drei gespielten Doppeln mit unterschiedlichen Partnern als einziger Spieler alle Matches gewann. Danach platzierten sich gleich fünf Spieler auf den nächsten Plätzen, die allesamt 5:1-Punkte auf ihrem Konto hatten. So wurde es am Ende besonders knapp und erst die Anzahl der gewonnenen Spiele gab den Ausschlag für die exakte Platzierung. Hans Eimers (TV Rhede) landete auf dem

zweiten Platz, Siegfried Lipkowsky und Alfred Breiter (beide Mehrhoog) belegten die Plätze 3 und 4. Günther Möllenbeck und Georg Büschgen (beide TV Rhede) wurden fünfter und sechster.

Auf der Bocholter Besucherterrasse schauten zahlreiche Menschen zu. Unter ihnen auch ehemalige Teilnehmer, die dem Turnier auch nach ihrer aktiven Laufbahn immer noch die Treue halten.

Sportwart und Turnierleiter Bernd Winkelmann nahm die Siegerehrung vor. Er bedankte sich bei allen Teilnehmern und ganz besonders bei seinem Kollegen Wilfried Krause für die geleistete Organisationsarbeit: „Uns fehlt es ein wenig an Nachwuchs, da freuen wir uns über jeden neuen Teilnehmer. Ihr alle könnt uns helfen, indem ihr bei euren Vereinen und in eurem Umfeld Werbung für dieses Turnier macht. Insgesamt können wir doch sehr stolz darauf sein, es geschafft zu

haben, ein solches Turnier über einen so langen Zeitraum erfolgreich zu etablieren.“



Sieger und Ausrichter (v. l.): Sportwart Bernd Winkelmann, Turniersieger Werner Schaffeld und Organisator Wilfried Krause.

40 Babcock-Jahre Uli Hölker

Objektkunst à la Louis Braille oder eine beballerte Tennisplatzskulptur? Ein außergewöhnlich langes Vereins-„Jubiläum“ feierte zum Saisonende Uli Hölker mit seiner 40-jährigen Trainertätigkeit im TC Babcock Oberhausen. Chapeau!
/ KM



Voerder Tennis-Stadtmeisterschaften 2024

Die Voerder Tennis-Stadtmeisterschaften 2024, die in diesem Jahr durch den TC Rot-Gold Voerde ausgerichtet wurden, waren mit insgesamt 197 Meldungen ein voller Erfolg und begeisterten zahlreiche Tennisfreunde auf und neben dem Platz.

In spannenden Wettbewerben traten sowohl Erwachsene als auch Jugendliche in insgesamt 17 Konkurrenzen gegeneinander an, um die Stadtmeister in den verschiedenen Kategorien zu ermitteln.

Das Finalwochenende wurde von hervorragendem Wetter begleitet, was die perfekte Kulisse für spannende Matches bot. Bei strahlendem

Sonnenschein wurden die Siegerinnen und Sieger in den einzelnen Disziplinen ermittelt. Abgerundet wurde der Finaltag durch die Siegerehrung, die vom

Voerder Bürgermeister Dirk Haarmann durchgeführt wurde. Ihm zur Seite standen Jens Thiel als Vertreter des Hauptsponsors Niederrheinische Sparkasse RheinLippe und der stellvertretende Vorsitzende des Stadtsportverbands, Gerd Rademacher. Auch diese Unterstützung unterstreicht die Bedeutung der Tennis-Stadtmeisterschaften für die Stadt Voerde.



Die Organisatoren der Stadtmeisterschaften zeigten sich überaus zufrieden mit dem Ablauf des Turniers und betonten die gute Stimmung sowie das hohe sportliche Niveau der Veranstaltung. „Wir sind begeistert von der Resonanz und den spannenden Spielen, die wir erleben durften“, so Sportwart Oliver Minewitsch vom Ausrichter TC Rot Gold-Voerde.

Jungen U8

1. Tom Warot (BW Spellen)
2. Leni Hauschild (SV 08/29 Friedrichsfeld)
3. Lasse Evers (BW Spellen)

Jungen U9

1. Emil Janßen (BW Spellen)
2. Mika Ast (BW Spellen)
3. Maja Nowak (BW Spellen)

Jungen U10

1. Till Vogelsang (RW Dinslaken)
2. Mika Juland (Rot Gold Voerde)
3. Ida Hauschild (SV 08/29 Friedrichsfeld)

Jungen U15

1. Louis Wille (BW Spellen)
2. Lennard Bialy (BW Spellen)
3. Vitus Strüver (BW Spellen)

Jungen U18

1. Jan Horstkamp (BW Spellen)
2. Joshua Woock (BW Spellen)
3. Etienne Spankus (TC Drevenack)

Erwachsene: Herren Einzel:

1. Robin Pischel (SV 08/29 Friedrichsfeld)
2. Peter Koslowsky jr. (SV 08/29 Friedrichsfeld)
3. Torben Philipp (SV 08/29 Friedrichsfeld)

Damen Einzel:

1. Nina Wagenzik (BW Spellen)
2. Giulia Bialy (BW Spellen)
3. Eva Nedzollek (BW Spellen)

Herren Doppel:

1. Robin Pischel/Benjamin Overbeck (SV 08/29 Friedrichsfeld/SV 08/29 Friedrichsfeld)
2. Tim Wagenzik/Thorsten Wagenzik (BW Spellen/SV 08/29 Friedrichsfeld)
3. Marius Messing/Andreas Feher (BW Spellen/BW Spellen)

Damen Doppel:

1. Hannah Nink/Hanna Schräjäh (BW Spellen/BW Spellen)
2. Melina Lingnau/Charlotta Woock (BW Spellen/BW Spellen)
3. Neele Buckting/Lena Schräjäh (BW Spellen/BW Spellen)

Herren 50 Einzel:

1. Marc Cyrener (Rot Gold Voerde)
2. Marcel Woock (BW Spellen)
3. Armin Hänisch (Rot Gold Voerde)

Herren 40 Einzel:

1. Mirko Wüster (BW Spellen)
2. Dirk Horstkamp (BW Spellen)
3. Björn Steven (Rot Gold Voerde)

Herren 40 Doppel:

1. Mirko Wüster/Stephan Nowak (BW Spellen/TK am Mattlerbusch)
2. Carsten Peters/Björn Hofer (BW Spellen/BW Spellen)
3. Christian Jargon/Armin Hänisch (Rot Gold Voerde/Rot Gold Voerde)

Damen 30 Einzel:

1. Vanessa Hüsken (Rot Gold Voerde)
2. Juliane Horstkamp (BW Spellen)
3. Annemarie Evers (Rot Gold Voerde)

Damen 30 Doppel:

1. Ines Hickl/Anja Kansy (BW Spellen/STV Hünxe)
2. Juliane Horstkamp/Andrea Schneider (BW Spellen/RW Möllen)
3. Sabrina Minewitsch/ Vanessa Hüsken (Rot Gold Voerde/Rot Gold Voerde)

Mixed 30:

1. Juliane Horstkamp/Dirk Horstkamp (BW Spellen/BW Spellen)
2. Kerstin Warot/Stephan Nowack (BW Spellen/TK am Mattlerbusch)
3. Elisa Guldenberg/Florian Guldenberg (BW Spellen/BW Spellen)

Mixed:

1. Nina Wagenzik/Thorsten Wagenzik (BW Spellen/SV 08/29 Friedrichsfeld)
2. Eva Nedzollek/Dennis Lindau (Rot Gold Voerde/RW Möllen)
3. Giulia Bialy/Lennard Bialy (BW Spellen/BW Spellen)

Rheder Stadtmeisterschaften 2024



Die Sieger bei den Rheder Stadtmeisterschaften (v. l.) wurden von Heinz-Dieter Corsten, 1. Vorsitzender der TV Rhede-Tennisabteilung, gewürdigt: Werner Schaffeld, Christoph Schulte, Mathilda Tapaße, Alexander Tapaße, Matthias Wißing, Jennifer Middelkamp, Stefanie Straatmann und Nicole Schmittmann.

/ Foto: TV Rhede

Die Rheder Stadtmeister im Tennis sind ermittelt. So einfach, wie es der vorherige Satz beschreibt, war es aber nicht, denn das Wetter machte es den Teilnehmenden und Organisatoren gar nicht so leicht. Am ersten Tag setzte ein ums andere Mal der Platzregen ein und sorgte für Unterbrechungen. Als Entschädigung folgte strahlender Sonnenschein zum Abschluss.

Der TV Rhede hatte den Nachbarverein Tennisclub Grün-Weiß Rhede sowie alle in Rhede lebenden Tennisinteressierten eingeladen. In sechs Disziplinen und im Modus zweier verkürzter Sätze – mit der Option auf einen Matchtiebreak – wurden die Gewinnerinnen und Gewinner ermittelt.

Beim Mixed traten am ersten Tag acht Paarungen aller Altersklassen an. Nach zwei Hauptrunden standen Alexander Tapaße mit seiner elfjährigen Tochter Mathilda (beide GW) sowie Jennifer Middelkamp (TV) und Matthias Wißing (GW) im Finale. Denkbar ausgeglichen gestalteten sich mit 6:3 und 3:6 die ersten beiden

Sätze, sodass der Matchtiebreak die Entscheidung bringen musste. Mit 10:8 entschieden Middelkamp / Wißing für sich. Das Trostrunden-Endspiel gewannen mit 6:4 und 6:2 Roswitha Terhart / Felix Schneider (GW) gegen das Ehepaar Christina und Stefan Belting (TV).

Am zweiten Tag waren die Kinder und Jugendlichen an der Reihe. Eine besondere Partie bestritten zwei GW-Spieler: Die 15-jährige Magdalena Tapaße (GW) gewann gegen den 13-jährigen Friedrich Brügelmann 6:7, 6:2 und 7:5. Zudem traten vier Juniorinnen in der U14 an. Nach je zwei Siegen machten Mathilda Tapaße (GW) und Greet Middelkamp (TV) die entscheidende Partie unter sich aus: Sie ging knapp mit 6:3, 4:6 und 7:5 zugunsten von Tapaße aus. Die weiteren Plätze belegten Helene Straatmann und Malin Schmittmann (beide TV).

Straatmann und Schmittmann kamen aber an diesem Wochenende nicht allein. Andere Altersklasse, gleiche familiäre Konstellation: Die Mütter Stefanie Straat-

mann und Nicole Schmittmann traten gemeinsam im Damen-Doppel an. Mit vier Siegen sicherten sich die beiden TV-Spielerinnen den Sieg in dieser Konkurrenz, in der sonst ausschließlich Paarungen von GW antraten: Auf den weiteren Plätzen folgten die Teams Nele Hackmann / Merle Risthaus, Roswitha Terhart / Agnes Straatmann, Christel Steverding / Doris Tewordt und Sandra Hogefeld / Siggie Knipping.

Im Herren-Doppel wurde in zwei Altersklassen gespielt. In der Offenen Klasse behielt der GW klar die Oberhand: Christoph Schulte / Alexander Tapaße entschieden das Finale 6:4 und 6:1 gegen Volker Steverding / Daniel Wellkamp für sich. Auf den Plätzen folgten die beiden TV-Teams Erhan Onay / Christian Bartzok und Max Möllmann / Björn Kräbber. In der Altersklasse Ü50 behielt der TV Rhede die Oberhand: Werner Schaffeld/Helmut Werner gewannen beide Parteien gegen die später Zweitplatzierten Ralf Schwandt / Felix Schneider und Dirk Lipphardt / Stefan Sauret.

ITF World Tennis Masters

Vom 19.-25. August fand das hervorragend besetzte Turnier bei tollen Wetterbedingungen auf den zwölf exzellent vorbereiteten Plätzen beim Tennisclub TG Nord Düsseldorf statt.

Aufgrund der Nähe zum Flughafen wird das Turnier auch als das „Flushing Meadows“ von Deutschland genannt.

244 Teilnehmer aus vielen Ländern der Erde waren begeistert von der Organisation, der Freundlichkeit und der außergewöhnlichen Qualität der Tennisplätze.

In der Kategorie ITF MT 700/DTB S1 hat das Turnier die höchste Einstufung in Deutschland.

Es hat riesig Spaß gemacht, das Turnier in Zusammenarbeit mit dem Vorstand der TG Nord Düsseldorf und meinem Team durchzuführen. Alles ist reibungslos und harmonisch in der Durchführung des Turnieres gelaufen.

Auch 2025 findet das Turnier wieder bei der TG Nord Düsseldorf zu etwa der gleichen Zeit statt, wo ich als Turnierdirektor dann mehr als 300 Teilnehmer begrüßen möchte. / Herbert Jacobs; BS

Die Finalisten und Sieger vom TVN waren:

D55 Platz 1: Annemiek Wissink

D65 Platz 2: Annelies Simons

D70 Platz 1: Jutta Böckmann

D70 Platz 2: Reinhilde Adams

H30 Platz 1: Marwin Geppert

H30 Platz 2: Rens Bouwmanns,

H50 Platz 1: Christian Schäffkes

H55 Platz 2: Oliver Pretorius

H75 Platz 2: Joachim Meier

H80 Platz 1: Hans-Joachim Singhoff

H70 Doppel 1. Platz: Herbert Jacobs und Manfred Maas



H50: Ivona und Monika von der Turnierleitung mit Helge Wöbke (2.) und Sieger Christian Schäffkes (v. l.).



Das exzellente Team der TG Nord Düsseldorf: Peter Schielke, 2. Vorsitzender, Marion (Turnier-Management), Turnierdirektor Herbert Jacobs und Erik Graw, 1. Vorsitzender (v. l.).

B3-Talente gewinnen TVN-Talentiade 2024



Die B3-Talente gewannen unter Leitung von Bezirkstrainer Dirk Schaper die TVN-Talentiade '24. Mit 36 Punkten siegten die Roten Minis im Essener Leistungszentrum im U10-Vielseitigkeits-Mannschafts-Mehrkampf in der Formation mit Alexander Hüning, Mia Hammes, Laura Zedda, Matti Wenner, Toni Borreguero und Lisa Köster. Herzliche Glückwünsche!

/ Foto: CS

Spaß und Action bei der Hobbyrunde

Am 14. September veranstaltete der Tennis-Bezirk 3 sein Abschluss-Turnier der Hobbyrunde auf der Tennisanlage der TG Nord im Lantz'schen Park.

Der Wettspielleiter der Hobbyrunde, Michael Gielen, begrüßte alle Teilnehmer im Namen des Bezirks 3 Düsseldorf und bedankte sich für ihr Kommen. Ein großer Dank ging an den Vorstand und den Mitgliedern der TG Nord für die Bereitstellung der gesamten Anlage.

Beim diesjährigen Abschlussturnier auf der Anlage der TG Nord waren 77 Teilnehmer aus 17 Vereinen beteiligt. Das zeigt die hohe Akzeptanz der Hobbyrunde. Es gibt keine LK-Einstufungen und obwohl es eine Tabelle gibt, wird kein Sieger gekürt. Hier geht es um Spiel, Spaß und Geselligkeit in allen Altersklassen.

Nach Abschluss des Turniers war die Überraschung groß, dass es keine einzelnen Sieger gab. Alle Teilnehmer waren an diesem Tage Sieger. Jeder Teilnehmer erhielt aus den Händen der Turnierleitung eine Flasche Wein.

Auf diesem Weg bedanke ich mich bei TG Nord für die kostenlose Bereitstellung der Plätze und beim Tennis-Bezirk 3 Düsseldorf für die geldliche Unterstützung sowie bei Herrn Klaus Hoffmann vom Weingut Jakob Gerhardt aus Nierstein für die Bezuschussung der Weinlieferung. / Michael Gielen



TC Angertal gewinnt Kleinfeld Mannschaftspokal Hüte & mehr by McBurn Cup

Der Tennisbezirk Düsseldorf veranstaltete im Landesleistungs-Stützpunkt auf der Clubanlage von TC Rot-Weiß Düsseldorf den Kleinfeld-Mannschaftspokal um den Hüte & mehr by McBurn Cup.

Sieger wurde das Team vom TC Angertal mit 38 erreichten Punkten vor der Mannschaft vom GW Oberkassel 1 mit 36 Punkten.

Unter der Leitung der Bezirkstrainer Dirk Schaper und Oliver Plicht traten insgesamt 130 Kids aus 19 Vereinen mit 24 Mannschaften in den Jahrgängen 2015 – 2018 der Mädchen und Jungen in Einzel- und Doppelwettbewerben gegeneinander an.

Um den Mannschaftscharakter des Turniers zu intensivieren

und zugleich die sportmotorischen Fähigkeiten der Jugendlichen zu fördern, gehörte neben dem Kleinfeldtennis auch ein Fächerlauf dazu, der in der Gesamtwertung berücksichtigt wurde.

Für das Finale am Schlusstag hatten sich acht Mannschaften qualifiziert und kämpften vor zahlreichen Zuschauern um den begehrten Titel.

Die Bezirkstrainer Dirk Schaper und Oliver Plicht übernahmen die Siegerehrung und waren ebenso wie die zahlreichen Eltern über die Beteiligung und die gezeigten Leistungen der kleinen Tenniscracks begeistert. / Dirk Schaper; Foto: Bezirk



Platzierungen:

Hauptrunde

1. TC Angertal, 38 Punkte
2. GW Oberkassel 1, 36 Punkte
3. DSV 04, 14 Punkte
4. TC Kaiserswerth, 8 Punkte

Nebenrunde

1. MTHC 1903/80, 38 Punkte
2. BS Düsseldorf, 24 Punkte
3. DSD 1, 20 Punkte
4. DSC 99/1, 14 Punkte

Bezirks Midcourt Turnier beim TC Rheinstadion

Der Tennisbezirk Düsseldorf veranstaltete unter Federführung von Bezirkstrainer Dirk Schaper auf der Anlage des TC Rheinstadion das jährliche Bezirks Midcourt Turnier.

Vier Spielfelder wurden dafür von 23,77 auf 18 Meter gekürzt und die Netzhöhe von 91,4 auf 80 cm reduziert. Mit dieser Turnierform soll dem ganz jungen Tennish Nachwuchs der Übergang vom gewohnten Mini-feld zum normalen Großfeld geschaffen werden.

Es hatten sich aus 17 Vereinen insgesamt 54 Jugendliche – 35 Jungen und 19 Mädchen – der Jahrgänge 2015 und 2016 gemeldet.

Gespielt wurden zwei Tie-Break bis 7 Punkte. Beim Stand von 1:1 entschied ein dritter Tie-Break.

Bezirksjugendwart Haiko Stropp, Stellv. Jugendwartin Anette Witte und 1. Vorsitzende Susanne Mbasha, die zusammen mit Bezirkstrainer Dirk Schaper die Siegerehrung und Überreichung der Pokale vorgenommen haben, waren mit der guten Resonanz und den reibungslosen Verlauf des Turniers sehr zufrieden.

/ Dirk Schaper; Foto: Bezirk

Junioren 2015 / Hauptrunde

1. Platz Mats Brakelmann (TC Angertal)
2. Platz Leonard Schabert (BS Düsseldorf)
3. Platz Julian Vollmar (Unterbacher TC)
4. Platz Rafail Richter (DSD)

Junioren 2016 / Hauptrunde

1. Platz Sandro Kiknadze (BS Düsseldorf)
2. Platz George Kallee (Rochusclub)
3. Platz Julius Hanhoff (MTHC 1903/80)
4. Platz Julian Hoppe (DSC 99)

Juniorinnen 2015 / Hauptrunde

1. Platz Marla Pithan (GW Oberkassel)
2. Platz Sophia Sewckow (RW Düsseldorf)
3. Platz Charlotte Peters (TC Angertal)
4. Platz Ella Meisel (GW Oberkassel)

Juniorinnen 2016 / Hauptrunde

1. Platz Kiana Kamaly (DSD)
2. Platz Emilia Franken (Post SV)
3. Platz Amanda Hüning (DSD)
4. Platz Liv Rixen (TC Seestern)

Strahlende Nachwuchs-Kids mit Susanne Mbasha (1. Vors. Bezirk 3), Jugendwart Haiko Stropp und Bezirkstrainer Dirk Schaper (v. l.).



Düsseldorfer Tennistalente erfolgreich bei den Verbandsmeisterschaften

Im Leistungszentrum Essen wurden die neuen Jugend-Verbandsmeister ermittelt. Insgesamt 157 Talente aus den fünf Bezirken kämpften in fünf spielerisch stark besetzten Altersklassen (U11, U12, U14, U16 und U18) um Titel, Pokale und Ranglistenpunkte.

Aus dem Bezirk Düsseldorf hatten sich 61 Juniorinnen und Junioren für dieses Turnier qualifiziert. Aus den neun Einzel Konkurrenzen holten sie zwei Titel, zwei Vizemeisterschaften sowie noch sieben dritte Plätze. Im Doppel wurden drei Titel, eine Vizemeisterschaft und sechs dritte Plätze errungen.

Bezirksjugendwart Haiko Stropp und Bezirkstrainer Dirk Schaper waren jedenfalls mit dem Ergebnis und den gezeigten Leistungen sehr zufrieden.

Die neuen Titelträger sind: Tim Richard, TC Rheinstadion (MU11) und Mathilda Arlt, TC Rheinstadion (WU14).

Die Vizemeisterschaften gingen an: Alva Zander, TG Nord Düsseldorf (WU12) und Daniil Ohorodnyk, TC Rheinstadion (MU14).

Auf dem dritten Platz landeten: Lisa Küper, TC Rheinstadion (WU14), Mila Vitale, Rochusclub (WU16), Henri Pragal, TC Kaiserswerth (MU11), Louis Golz, TC Kaiserswerth (MU14), Kilian Verstynen, Rochusclub (MU16), Nils Weskamp, RW Düsseldorf (MU18) und Jan Thissen, TC Kaiserswerth (MU18). /Dirk Schaper; Fotos: Bezirk



Gruppenfoto (v. l.): Daniil Ohorodnyk, Tim Richard und Alva Zander.

Endspielergebnisse mit Düsseldorfer Beteiligung im Einzel:

WU12: Alva Zander (1) – Nora Sophie Rathay (2), Buschhausener TC 1:6, 6:1, 0:6

WU14: Mathilda Arlt (3) – Mike Erkes, Glehner TC 6:1, 4:6, 6:1

MU11: Tim Richard (2) – Mikail Aydin (4), TC Sportpark Moers Asberg 6:4, 6:2

MU14: Daniil Ohorodnyk (7) – Mathis Götting (3), TC Boverth 4:6, 6:0, 2:6

Endspielergebnisse mit Düsseldorfer Beteiligung im Doppel:

WU14: Mathilda Arlt/Carlotta Schnock (1) – Meikes Erkes/Emma Sophie Arnz (2) Glehner TC/TC Moers 08 6:4, 6:3

WU11: Mathilda Schweigel/Laura Tepper – Klara Tran Tien/Lena Pokorska (1) THC Viersen/RW Dinslaken 4:6, 0:6

MU14: Silas Krummen/Mathis Götting/TC Boverth (1) – Johannes Bauer/Jamie Beyer (2) THC Viersen 6:3, 6:1

MU11: Fynn Klein/Mikail Aydin/TC Moers Asberg – Friedrich Hirschen/Tom Dangermann / DJK Holzbüttgen/T.u.B Bocholt 6:4, 3:6, 10:4



WU14: Mathilda Arlt/Charlotta Schnock siegten im Doppel (v. l.).

Bezirkskinder erfolgreich beim Green und Orange Cup



Laura Zedda, Lisa Köster Matti Wenner, Bezirkstrainer Dirk Schaper, Toni Borreguero, Mats Brakelmann, Sophia Sewckow und Marla Pithan (v. l.).

Von 2.–6. September wurden im Tennis-Zentrum Essen die beiden Niederrhein-Qualifikationsturniere zum regionalen Orange- und Green-Cup für die Altersklassen U9 und U10 ausgetragen. Aus den fünf Bezirken des TVN hatten insgesamt 60 Jugendliche teilgenommen, davon 17 Kids aus dem Bereich Düsseldorf.

Hervorragende Ergebnisse erzielten Matti Wenner (TC Kaiserswerth), Sieger beim Green Cup, Laura Zedda (RW Düsseldorf), Zweite beim Green Cup, Mats Brakelmann (TC Angertal), Zweiter beim Orange Cup und Marla Pithan (GW Oberkassel), Zweite beim Orange Cup 2024.

Weitere Top-Platzierungen:

Green Cup

3. Platz Toni Borreguero / DSD

3. Platz Lisa Köster / TC Kaisers-

wert

Orange Cup

3. Platz Sophia Sewckow /

RW Düsseldorf

Bezirksjugendwart Haiko Stropp und Bezirkstrainer Dirk Schaper waren mit den Ergebnissen sehr zufrieden. / Dirk Schaper; Foto: Bezirk

Kleinfeld-Mannschaftsrunde '24

Unter der bewährten Leitung von Oliver Plicht fand die 22. Ausgabe der Kleinfeld-Mannschaftsrunde statt. Teilgenommen haben 48 Mannschaften aus 28 Vereinen.

Die Vor- und Hauptrunde wurde in den Vereinen DSD, MTHC 1903/1980, Heerdtter TV und RW Düsseldorf ausgetragen.

Ein Dank an die Vereine, die uns bei der Kleinfeld-Runde unterstützt haben.

Nach Abschluss der Vorrunde hatten sich folgende 12 Mannschaften für die Endrunde qualifiziert, die dann in drei Vierergruppen den jeweiligen Gruppensieger und Bezirksmeister ausspielten.

/ Dirk Schaper; Foto: Bezirk



Große Freude beim Siegerteam des DSD 1 mit Paul Konieczny, Kiana Kamaly, Amanda Hüning, Rafail Richter und Yannick Verwilghen (v. l.).

Gruppe 1

1. DSD 1 / 26 Punkte
2. GW Oberkassel 1 / 22 Punkte
3. Rochusclub / 19 Punkte
4. TC Kaiserswerth 1 / 18 Punkte

Gruppe 2

1. Unterbacher TC / 36 Punkte
2. MTHC 1903 / 80 / 1 / 30 Punkte
3. TC Kaiserswerth 2 / 10 Punkte
4. TC Holthausen / 9 Punkte

3. Gruppe

1. GW Oberkassel 3 / 28 Punkte
2. RW Düsseldorf / 24 Punkte
3. DSC 99 / 1 / 23 Punkte
4. TC Angertal 1 / 10 Punkte

In der Gruppe 1 setzte sich der DSD 1 durch und ist der Bezirksmeister Sommer 2024. Dank an alle, die zum Gelingen der Meisterschaftsrunde beigetragen haben.

Jugend-Bezirkspokal 2024 – Düsseldorf Mixed 2024

In diesem Jahr wurde zum dritten Mal der Bezirkspokal ausgespielt. Erstmals jedoch ist der Düsseldorf Mixed U15 ausgetragen worden. Insgesamt nahmen 39 Mannschaften an den Wettbewerben teil.

Nach Abschluss der Meisterschaftsrunde standen folgende Sieger fest:

BZP 2024

MU18 GW Ratingen
MU15 GW Oberkassel
MU12 GW Oberkassel

WU18 GW Ratingen
WU15 GW Hochdahl

Düsseldorf Mixed
U15 DHC

Herzlichen Glückwunsch den erfolgreichen Mannschaften!

/ Wettspielleiter Klaus Balze; Fotos: BS



MU18 Sieger:
GW Ratingen



WU15 Sieger:
GW Hochdahl

Jugend-Mannschaftswettbewerbe Sommer 2024

An der Meisterschaftsrunde 2024 nahmen 348 Mannschaften teil. Nach dem letzten Spieltag standen folgende Mannschafts-Bezirksmeister und Aufsteiger fest:

Juniorinnen

BL WU18 DSC 99
BL WU15 TC Rheinstation
BL WU12 BS Düsseldorf
BL WU10 TC Kaiserswerth

Junioren

BL MU18 GW Oberkassel
BL MU15 TC Rheinstation
BL MU12 TC Rheinstation
BL MU10 DSD

Gemischt

BL X U12 GW Buderich
BL X U10 Rochusclub

Midcourt

BL Midcourt BS Düsseldorf/Unterbacher TC

Aufsteiger in die Verbandsliga sind:

Juniorinnen DSC 99 II
Linterfer TC
Junioren GW Oberkassel II
Club am Rhein

Aufsteiger in die Bezirksliga sind:

Juniorinnen TC Holthausen
Junioren GW Ratingen
Die Aufsteiger wurden durch den Punkteschlüssel ermittelt.

Allen Bezirksmeistern und Aufsteigern herzliche Glückwünsche und weiterhin viel sportlichen Erfolg. Ein Dankeschön an alle, die zum Gelingen der Meisterschaftsrunde beigetragen haben.

/ Wettspielleiter Klaus Balze; Fotos: BS



Wettspielleiter Klaus Balze (l.), Jugendwart Haiko Stropp (2. v. l.), Bezirkstrainer Dirk Schaper (hinten r.) und die strahlenden Kinder am Finaltag.



W18 Team des DSC 99



MU10 Jugend des DSD

TVN-Talentiade 2024



Unter Leitung von Trainer Sebastian Büttner kamen die grünen B4-Talente bei der TVN-Talentiade '24 auf einen hervorragenden vierten Platz. Bei diesem U10-Vielseitigkeits-Mannschafts-Mehrkampf sammelten die bergischen Begabten im Essener TVN-Leistungszentrum insgesamt 11 Punkte durch Ben Louis Redmer, Vinzent Pisaric, Leonard Buschhausen, Stelle Brockmann, Luna van Eegham und Sofia Sgourakis. / Foto: CS

Gunnar Klau (r.) trat für den TC Stadtwald Hilden an und entschied das Finale der Herren 50 mit 7:6 und 6:1 gegen Achim Fränkle vom TC Kirchhörde (WTV) für sich. / MS



Zu einem Clubduell des Sportclubs Rot-Weiß Remscheid kam es im Finale der Herren 60. Frank Piesker (l.) setzte sich mit 6:3 und 6:2 gegen Michael Rohwer durch. / MS

Wuppertaler Stadtmeisterschaften 2024

Zu den 60. Wuppertaler Stadtmeisterschaften hatte der Wuppertaler Tennis-Club Dönberg auf seine Anlage an der Horather Schanze eingeladen.

Im Aktivenbereich (Damen und Herren) in der Kategorie A-7 und im Seniorenbereich in der Kategorie S-5 wurden die Meister ermittelt. Besonderen Dank gehört allen ehrenamtlichen Mitwirkenden sowie dem Turnierausschuss mit Bastian Eydorf, Lars Hess, Isabell Lutz, der Turnierleitung Lars Hess (Turnierleiter), Peter Priggert. / MS



Fabienne Maß vom SV Bayer Wuppertal e.V. (r.) siegte in der Damenkonkurrenz mit 6:2 und 6:3 gegen Ariane Paulus vom TC Deuten aus dem Westfälischen Tennisverband. / MS



Martin Strogies vom ETB Schwarz-Weiss (r.) schaltete schon im Verlauf der Herrenkonkurrenz den an Nummer 2 gesetzten Spieler aus. Im Finale war noch nicht Schluss. Er siegte gegen das an Nummer 1 gesetzte Netzball-Velbert-Talent, den erst 15-jährigen Ilian Mechbal, mit 6:2 und 6:2. / MS



Sebastian Harks und Jan Henri Augustat vom Eisenbahner Sportverein Wuppertal West und dem SV Bayer Wuppertal heißt das Stadtmeisterdoppel der Herrenkonkurrenz 2024. Sie setzten sich mit 6:1 und 6:4 gegen Knut Bartenberg und Tom Strohschein vom SV Bayer Wuppertal durch (v. l.). / MS



Bei den Herren 40 kam es zum erwarteten Finale der topgesetzten Sieler. Marc Walbrecht (l.) vom TC Blau-Weiss Elberfeld setzte sich mit 6:3 und 6:1 gegen Michael Baldy vom TC Stadtwald Hilden durch. / MS



Für Jan Mülheims (r.) vom TC Blau-Weiß Schwelm lohnte sich die Anreise zum Finale der Herren 45. Er gewann das Match gegen Daniel Fischer, der für den TC Schwarz-Gold Rhein-kamp-Repelen spielt. / MS

Starke Nachwuchstalente des Netzballvereins erspielen Clubmeister-Titel in neun Konkurrenzen

Die NBV-Zukunft ist gesichert“, freute sich Diana Eick, die Jugendwartin des Netzballvereins bei der Siegerehrung über die große Teilnehmerzahl und die tollen Leistungen bei den Jugend-Clubmeisterschaften.

Über 50 Kinder und Jugendliche im Alter von sechs bis 18 Jahren spielten um die Titel in insgesamt neun Konkurrenzen. „Ganz neu hinzugekommen ist in diesem Jahr die Mixed-Konkurrenz“, verrät Diana Eick. „Das kam bei den Jugendlichen sehr gut an.“

Diana Eick hatte das Turnier mit Unterstützung von Annika Schoch organisiert und die Kinder und Jugendlichen haben sich mit viel Motivation selbstständig oder mithilfe der Eltern zu ihren Partien verabredet. „In sämtlichen Konkurrenzen wurden zuerst Kästchenspiele ausgetragen, also jeder gegen jeden“, erklärt Eick. „So kamen

alle sehr oft zum Einsatz und konnten jede Menge Spielpraxis sammeln“, nennt Eick den Vorteil dieser Spielform. Die Titel wurden dann in Halbfinalen und Finalspielen ermittelt.

Ein großes Lob sprach die Jugendwartin auch den Eltern vor allem der jüngeren Kinder aus. „Hier liefen die Verabredungen ja über die Eltern und das hat alles super geklappt.“ „Aber auch die Jugendlichen sind durch die vielen Spiele noch enger zusammengerückt und verabreden sich jetzt wieder häufiger untereinander zum gemeinsamen Tennisspielen“, freut sie sich über die positive Auswirkung der Clubmeisterschaften.

Bei der Siegerehrung zeigten sich die Club- und Vizemeister begeistert von den Pokalen und Sachpreisen, die NBV-Cheftrainer Mark Joachim mit seiner Tennis-

schule gestiftet hatte. Auch die dritten und vierten Plätze durften sich über kleine Geschenke freuen.

Eine Sonderehrung außer Konkurrenz gab es für die allerjüngste Mannschaft, die Netzballfitzer: Die neun Mädchen und Jungen im Alter von fünf bis acht Jahren konnten sich gegen fünf Mannschaften wie die Widderter Kleinfeldkids, die Tennis Heljens oder die Bayeraner Koblode durchsetzen und den Team Cup im Kleinfeld für sich entscheiden. Sie bekamen spezielle Medaillen in den schwarz-gelben NBV-Farben und einen riesigen Applaus.

Auch NBV-Vorsitzender Tom Schönenberg zog ein positives Fazit: „Auf unserer Anlage war über viele Wochen hinweg richtig viel los, die Kinder und Jugendlichen waren oft im Einsatz, konnten viel Spielerfahrung sammeln und hatten jede Menge Spaß.“ / MS



Die Clubmeister und Vize-Clubmeister des Netzballvereins 2024 freuten sich bei der Siegerehrung über Pokale, Medaillen und Sachpreise. / MS

Langjähriger 1. Vorsitzender des WTC Michael La Porte verstorben

Unerwartet ist der langjährige 1. Vorsitzende des Wuppertaler Tennis-Clubs verstorben. Michael La Porte hatte sich gerade erst aus der Leitung seines Unternehmens zurückgezogen und sie für die Zukunft aufgestellt und schon viele Pläne für die freie Zeit danach gemacht. Leider kann er sie nicht mehr umsetzen.

Michael La Porte war in einer schwierigen Phase des Clubs sein Vorstandsvorsitzender. In diese Zeit fiel auch die Verschmelzung mit dem benachbarten Tennisclub TC Dönberg an der Dönberger Straße. Dieser musste seine Tennisanlage mit sechs Außenplätzen und drei Hallenplätzen im Jahre 2013 auf-

geben, da der Pachtvertrag nicht mehr verlängert wurde. In diesem Rahmen ergab sich der Wunsch einer Anbindung an der Wuppertaler Tennis-Club. Die außerordentlichen Mitgliederversammlungen des TC Dönberg und des WTC führten zu einstimmigen Beschlüssen für die Fusion des WTC mit dem TCD. Vor dem Hintergrund der Zusammenführung von zwei Vereinen gab sich der Club nun einen neuen Namen: Wuppertaler Tennis-Club Dönberg e.V. Auch nach seinem Ausscheiden aus dem Clubvorstand 2015 war er stets ansprechbar und wirkte unterstützend.

Michael La Porte hat große Spuren in Wuppertal hinterlassen, auch wenn er selbst



häufig im Hintergrund weilte. Seine Offenheit, Hilfsbereitschaft und Großzügigkeit werden viele vermissen. / MS

TVN-Talentiade 2024

Bezirk 5-Jugendwart Markus Schmidtke hat auf Anfrage der NT-Redaktion angekündigt, im nächsten Jahr auch wieder ein Talente-Team zur Talentiade '25 zu entsenden. Im vergangenen Jahr war dafür eine groß angelegte Sichtung voraus gelaufen; und in diesem Jahr wurde mit den begabten Pimpfen intensiv aufgebaut und trainiert. Sechs Jahre lang fehlte ausgerechnet ein B5-Talente-Team beim bedeutendsten U10-Viel-seitigkeits-Mannschafts-Mehrkampf im Essener TVN-Leistungszentrum. Warum sollte es gerade in der Tennis-Hauptstadt Essen zwischen Kettwig und Karnap sowie zwischen den Bottroper Ortsenden Ebel und Ekel nicht auch einige begabte Tenniskinder geben? Bezirksjugendwart Schmidtke und seine Mitglieder im Jugendausschuss Hansi Bach, Hendrik Hürter und Patrick Honneth werden darauf sicher in einem Jahr eine passende Antwort geben. Aufgepasst: Heimvorteil! / KM

Die Bottroper Tennis-Stadtmeister 2024:

Herren-Einzel A: Jan-Rudolf Möller
Damen-Einzel A: Lisa Schmitke
Herren-Einzel B: Max Lazar
Damen-Einzel B: Kerstin Nutt
Herren-Einzel 30: Leonard Krichel
Herren-Einzel 40: Christian Müller
Herren-Einzel 40 B: Christoph Feldkamp
Damen-Einzel 40: Sylke Steede
Damen-Einzel 40 B: Stefanie Schöppner
Herren-Einzel 50: Dragan Simic
Herren-Einzel 50 B: Sascha Pätzold
Damen-Einzel 50 B: Christiane Winge-Amft
Herren-Einzel 55: Anton Radev
Herren-Einzel 65: Heinz Große-Verspohl
Herren-Einzel 70: Dieter Mathiszik
Herren-Doppel A: Kim Möllers / Valentin Drees
Damen-Doppel A: Katharina Alfs / Stephanie Winter
Herren-Doppel B: Sander Kalthoff / Roger Hillebrand
Damen-Doppel B: Kristin Lassak / Stephanie Schöppner
Herren-Doppel 30: Frank Zwickl / Marcel Janz
Herren-Doppel 40: Mario Borchers / Fabian Mies
Herren-Doppel 40 B: Mike Hosenfeld / Christopher Floegel
Damen-Doppel 40: Sylke Steede / Susanne Dierig
Damen-Doppel 40 B: Tanja Steinmann / Isabelle Schmücker
Herren-Doppel 50: Carsten Larisch / Dragan Simic
Herren-Doppel 55: Anton Radev / Michael Amft
Herren-Doppel 65: Martin Evers / Miguel Martin Pelegrina
Herren-Doppel 70: Wolfgang Moening / Dieter Gaida
Mixed A: Marlene Möller / Jan-Rudolf Möller
Mixed 40: Chantal Mikolajczak / Marcel Janz
Mixed 50: Sylke Steede / Volker Rozek
Junioren-Einzel U18: Emil Zappe
Junioren-Einzel U16: Emil Zappe
Junioren-Einzel U14: Maddox Nickel
Junioren-Einzel U12: Gustav Golsong
Junioren-Einzel U10: Till Steinmann
Juniorinnen-Einzel U18: Lara Stanzek
Juniorinnen-Einzel U16: Ava Lissek
Juniorinnen-Einzel U14: Lyn Moß
Juniorinnen-Einzel U12: Taisilia Brazhko
Juniorinnen-Einzel U10: Jana Michels
Junioren-Doppel U16: Benjamin Neis / Luca Nowak

Bottroper Stadtmeisterschaften setzen weiter Maßstäbe

Mit 559 Meldungen in 47 Konkurrenzen von der Altersklasse U10 bis zu den Herren 70 haben die 69. Bottroper Tennis-Stadtmeisterschaften auch in diesem Jahr wieder Maßstäbe gesetzt. Ausrichter ist dieses Mal der TC Blau-Gelb Eigen gewesen. In den Königsklassen haben Lisa Schmitke und Jan-Rudolf Möller die jeweiligen Titel gewonnen, für die sie auch die Sonderpokale des Oberbürgermeisters in Empfang nehmen durften.

Rund 300 Zuschauer verfolgen am Finalsonntag das Herrenendspiel zwischen Jan-Rudolf Möller und seinem Herausforderer Jan Mirau, das auf gewohnt hochklassigem Niveau stattfindet. Dabei verlangt Jan Mirau seinem Gegner Jan-Rudolf Möller alles ab, ehe der 41-jährige Routinier aus dem Regionalliga-Kader des TC Waldhof nach 6:4 und 7:6 doch seinen fünften Einzeltitel in der offenen Klasse bejubeln darf. „Es war ein cooles Spiel und sicherlich sehenswert für die vielen Zuschauer. Am Ende freue ich mich sehr, dass ich mal wieder einen wirklich schönen Pokal in mein Regal stellen kann“, so das Fazit des Stadtmeisters.

Im Damen-Finale trägt sich Lisa Schmitke erstmals in die Siegerliste ein. Die 33-Jährige belohnt sich gegen Paulina Loipfinger für ihr mutiges und druckvolles Spiel mit einem 6:3, 6:1-Erfolg und kann sich so auch für die Finalniederlage von 2019 revanchieren.

Die Vereinswertung um den von der Sparkasse Bottrop gestifteten Tetraeder-Pokal verteidigt der TC Eigen-Stadtwald, Bestnoten verdient sich auch die erfahrene Turnierleitung des ausrichtenden TC Blau-Gelb Eigen. Fachschaftsleiter Werner Hüsken kann somit nach drei Turnierwochen ein zufriedenes Fazit ziehen: „559 Meldungen zeigen, dass die Attraktivität des Wettbewerbs ungebrochen ist. Das unterstreichen auch die vielen Besucher, die sich die Spiele angeschaut haben. Das sportliche Niveau war wieder einmal toll. Dass alle sich wohlgefühlt haben, dafür gebührt dem Gastgeber ein großes Dankeschön.“

Im kommenden Jahr werden die Bottroper Stadtmeisterschaften dann, wie im Rahmen des Fachschaftsfrühschoppers beschlossen, vom TC Waldhof in Kooperation mit TV Blau-Weiß Bottrop ausgerichtet. / CH

Junioren-Doppel U14: Fabian Wehren / Julius Dost

Juniorinnen-Doppel U16: Aysa Madenbas / Ava Lissek

Juniorinnen-Doppel U14: Annika Michels / Judith Pudzych

Juniorinnen-Doppel U12: Taisilia Brazhko / Stella Herbst

/ CH

Jan-Rudolf Möller und Lisa Schmitke gewinnen die Stadtmeisterschaften in den offenen Klassen und damit auch die Sonderpokale des Oberbürgermeisters, überreicht durch Bürgermeister Klaus Strehl (l.) und Fachschaftsleiter Werne Hüsken (r.).



► Sieger der Vereinswertung: TC Eigen-Stadtwald.

Gruppenbild der Siegerinnen und Sieger zum Abschluss der 69. Bottroper Stadtmeisterschaften.



TC Waldfriede und TC Heisingen I gewinnen Hobbyliga



Hobbyliga-Gewinner 2024: TC Waldfriede mit Leon Jüttner, Yannick Hißmann, Leon Jüttner, Nikolaos Gortsas und Mike Sklenak.



Hobbyliga-Gewinnerinnen 2024: TC Heisingen I mit Roswitha Hölscher, Doris Stape, Sandra Engineer, Katrin Schmalhaus und Gudrun Fuhrmann.



„Final Four“ der Hobbyherren beim TC Grün-Weiß Kray: Spaßige und spannende Spiele.



„Final Four“ der Hobbydamen beim TV Kray 65/05: Isabelle Beeck kann die Siegerinnen erst zu vorgerückter Stunde ehren.

Nach einem spannenden „Final Four“-Wochenende stehen die neuen Meister der Hobbyliga fest: Bei den Männern gewinnt die junge Mannschaft des TC Waldfriede souverän den Titel, während sich bei den Damen das Team des TC Heisingen I in einem spannenden Finale erst im allerletzten Satz gegen die Finalgegnerinnen des TC Waldhof durchsetzt.

Parallel in Essen-Kray stattfindend, erringen die Hobbyherren des TC Waldfriede ihren Meistertitel auf der Anlage des TC Grün-Weiß Kray 1924 im Finale gegen die Hobbyherren des TC Sportfreunde Eigen-Stadtwald mit vier gewonnenen Sätzen in den Doppeln und insgesamt 9:3 Satzpunkten. Vier Jungs, die vor kurzem erst mit Tennis angefangen haben und „mal was Neues ausprobieren wollten“, wie sie unisono erklären, wirbeln die Herrenhobbyliga diese Saison also erfolgreich durcheinander.

Bei den Hobbydamen, die ihre Platzierungen auf der Anlage des TV Kray 65/05 ausspielen, fällt die Entscheidung hingegen erst mit den letzten Schlägen des Tages. Der zwei-

te Satz des zweiten Doppels ist der entscheidende, den letztlich die Damen des TC Heisingen I am Ende mit 6:2 an sich reißen und damit ihre Finalgegnerinnen des TC Waldhof mit 7:5 auf den zweiten Platz verweisen.

Herren:

Spiel um Platz 1: TC Waldfriede – TC Sportfreunde Eigen-Stadtwald 9:3

Spiel um Platz 3: BSG EVAG – TC Waldhof 9:3

Frauen:

Spiel um Platz 1: TC Heisingen I – TC Waldhof 7:5

Spiel um Platz 3: TC RAWA – TC Heide BW Fuhlenbrock 8:4

Anders als in den übrigen Wettbewerben wird in der Hobbyliga kein extra Gewinnsatz in den einzelnen Begegnungen ausgespielt. Einzig zwei gespielte Sätze zählen, womit Partien auch 1:1 enden können. In den jeweils vier Einzeln und zwei Doppeln werden dann die Satzpunkte zusammengezählt, sodass sich eine Ergebnissumme von zwölf ergibt. Jedoch auch in der Hobbyliga unausweichlich: Ein TieBreak zur Satzent-

scheidung, wovon die Frauen in den Finalspielen ein Liedchen singen können – alleine vier TieBreaks in vier Einzeln lassen die Entscheidung erst ein bisschen später ausfallen als bei den Herren.

Wettspielleiterin Isabelle Beeck, selbst Spielerin der TC Waldhof-Frauen, ist trotz ihrer eigenen Finalniederlage mit dem Verlauf der diesjährigen Hobbyliga zufrieden und hofft, ebenso wie der bei den Herren organisierende Peter Sponholz vom TC Grün-Weiß Kray 1924, auch im kommenden Jahr auf weitere rege Beteiligung in der Hobbyliga.

In der ursprünglichen Planung ist zudem eine gemeinsame Siegerehrung beim TC Grün-Weiß Kray 1924 vorgesehen gewesen, weil beide Anlagen nicht weit auseinanderliegen. Da bei den Damen die Entscheidung allerdings erst gegen Abend fällt, entscheidet die Wettspielleitung, die Pokale kurzerhand an Ort und Stelle im TV Kray 65/05 zu überreichen. Vielleicht klappt's im kommenden Jahr wieder mit einer gemeinsamen Siegerehrung.

/ CH

Erfolgreiche Titelverteidigung: Herren 40 des TC Waldhof gewinnen den Verbandspokal

Am Wochenende nach den Endspielen bei den 69. Bottroper Tennis-Stadtmeisterschaften geht es am TVN Tennis-Zentrum an der Essener Hafenstraße am 21. und 22. September beim Final Four um die Titel im TVN-Verbandspokal, bei dem die Herren 40 des TC Waldhof ihren Vorjahressieg wiederholen können.

Am Samstag sind zunächst die Halbfinals angesetzt, am Sonntag stehen die Endspiele auf dem Programm. An der Hafenstraße zeigt sich allerdings schnell, dass zumindest bei den Herren 40 der Pokalwettbewerb keine eigenen Gesetze hat. In souveräner Manier gelingt dem TC Waldhof die Titelverteidigung.

Nach einem Freilos in der 1. Runde hat sich der Regionalligist mit Favoritensiegen über die Kettwiger TG (3:0) und beim TV Lobberich (2:1) ins Halbfinale gespielt. Dort wartet am Samstag der TC Kaiserswerth. Sven Wolthaus (6:2, 6:1), Lars Frieg (6:3, 6:1)

und das Doppel Jan-Rudolf Möller/Mike Hosenfeld (6:1, 6:1) haben keine Mühe, den Finaleinzug klarzumachen. Finalgegner am Sonntag ist dann der TSC Unterfeldhaus, der die Saison in der 1. Verbandsliga immerhin auf Platz 2 abgeschlossen hatte. Der Respekt gegenüber dem Regionalligisten vom Bottroper Quellenbusch scheint allerdings zu groß: Jan-Rudolf Möller (6:2, 6:3), Sven Wolthaus (6:4, 7:5) und Julian Schulte/Christian Schmitke (6:1, 6:0) lassen auch hier nichts anbrennen und dürfen schließlich erneut den Verbandspokal in die Höhe stemmen. „Nach erfolgreichen Stadtmeisterschaften war das jetzt auch ein überaus gelungener Saisonabschluss mit der Mannschaft. Ich denke, wir haben gezeigt, dass wir auf Verbandsebene zur absoluten Spitze gehören“, freut sich Kapitän Jan-Rudolf Möller.

Damit sind die Herren 40 des TC Wald-

hof die einzigen Verbandspokalsieger aus dem Bezirk 5 in diesem Jahr, da die übrigen Finalisten (ETB SW Essen Herren 30 und Herren 65, TC Heide BW

Fuhlenbrock Damen 55 und TIG Heegstraße Damen 65) in ihren Endspielen unterlegen sind.

Die Damen 30 des TC Eigen-Stadtwald erleben beim Final Four in Essen das frühe Aus dagegen bereits im Halbfinale. Bianca Stötzel (1:6, 4:6) und Julia Mohr (2:6, 2:6) unterliegen dem TSV Bocholt in den Einzeln, Simone Siedlaczek und Romina Linne verpassen den Ehrenpunkt im Doppel im Match-Tiebreak (3:6, 7:6, 6:10).

/ CH



Erfolgreiche Titelverteidigung der Waldhofer Herren 40 mit Jan-Rudolf Möller im Einzel an 1, Sven Wolthaus an 2 und Julian Schulte mit Christian Schmitke im Doppel.

Von der Kunst der Eigenleistung – 75 Jahre TuSEM Tennis

Alle erscheinen ausnahmslos in Rot und Weiß, den Vereinsfarben – das muss man erst mal hinbekommen. Doch nicht nur hierbei ist die Tennisabteilung des TuSEM eine äußerst homogene und effektive Einheit.

Die Außenanlage am Fibelweg ist pünktlich zur 75-Jahr-Feier aufgehübscht, letzte Bauarbeiten außerhalb des Clubhauses abgeschlossen, und auch das Wetter spielt mit mediterranem Charme mit. Ein idealer Rahmen also, um nicht nur auf ein Dreivierteljahrhundert Tennis auf der „Höhe“ zurückzublicken, sondern auch weiterhin optimistisch und voller Energie in die Zukunft zu schauen. „Wir sind stolz auf diejenigen Mitglieder“, eröffnet demnach die 1. Vorsitzende Bettina Finkemeyer auch ihre Festtagsrede, „die voller Elan und Tatendrang nicht nur einfach hier Tennis spielen, sondern permanent Hand anlegen, um Anlage und Clubleben in Schuss zu halten.“ Als nächstes stehe die Renovierung der Außenfassade des Clubhauses an, sodass es auch Richtung Herbst weiterhin genug zu tun gebe.

Die Fassadenoptik schmälert die Geburtstagsstimmung allerdings in keiner Weise. Bürgermeister Rudolf Jelinek, Bezirkssportwartin Barbara Block-Schulte und TuSEM-Präsident Christian Kukuk wissen die Leistungen der Tennisabteilung mitsamt der Erneuerung der

Ascheplätze vor zwei Jahren entsprechend zu würdigen, ehe Ehrenmitglied Matthias Springer zu einer seiner berühmt-berüchtigten Marathonreden ansetzt. Doch auch hier gilt: schnell der Situation angepasst.

Die muntere Rede ist kürzer als angekündigt, sodass sich alle Anwesenden früher als erwartet ans Buffet machen können – wo sich erneut die Energie aus den eigenen Reihen zeigt. Die nebenberuflichen Betreiber der Clubgastronomie „Center Court“, Philipp Wiegand und Carsten Windelschmidt, spielen nicht nur seit Jahrzehnten selber Tennis auf der „Höhe“, sondern sind als 2. Vorsitzender und Sportwart auch aktuelle Mitglieder des Vorstands.

„Es macht richtig Spaß hier“, freut sich Tennischefin Bettina Finkemeyer, „aber wir bleiben auch weiterhin auf die tatkräftige Mithilfe unserer Mitglieder angewiesen!“

Die Anwesenden feiern jedenfalls eine rundum gelungene Geburtstagsause in Rot und Weiß, die, abgerundet durch Live-Musik und im Kreise langjähriger Club-Koryphäen wie Gerd Liebowski, Rainer Pflugrad, aber auch TuSEM Vizepräsidentin Ute Schwinn und der ehemaligen Pächterin Ilse Yavuz sowie der nimmermüden Unterstützung des Ex-Handballchefs Horst-Gerd Edelmeier also durchaus Lust auf mehr macht. /CH



Ehrung in Rot und Weiß: Ehrenmitglied Matthias Springer, 1. Vorsitzende Bettina Finkemeyer, Bezirkssportwartin Barbara Block-Schulte und TuSEM-Präsident Christian Kukuk (v. l.).



Stimmungsvolles Ambiente am Fibelweg.



Man kennt, trifft und schätzt sich: Rudolf Jelinek und Roland Berger inmitten der feiernden Tennisriege.

Grundstück zum Geburtstag – 70 Jahre HTC Kupferdreh

Am Deilbachhammer klirren die Sektgläser. Nicht nur, dass der Tennisverein im Essener Süden wieder steigende Mitgliederzahlen verzeichnet und mittlerweile einen von vier Plätzen als Ganzjahresplatz betreibt. Pünktlich zur Feierlichkeit des runden Geburtstags setzen die Kupferdreher mit einem besonderen Geschenk an sich selbst einen drauf: Sie sind ab sofort Eigentümer des Platzanlagengrundstücks!

Der Erste Vorsitzende Bernd Schneider begrüßt entsprechend stolz und gut gelaunt Mitglieder und Gäste zur Geburtstagsparty, die mit Hüpfburg, Aufschlagtempomessung (Bestwert 182 km/h) und einem Einpunktturnier eine Menge Aktivität rund ums Clubhaus zu bieten hat. So wirbeln auf der einen Seite Kinder und Jugendliche mit und ohne Tennisschläger zwischen den Plätzen umher, während sich die Erwachsenen mit Kuchen, Kaffee und später Grillwurst und kühlen Getränken verwöhnen. Ehe es bei Einbruch der Dunkelheit zum Tanzen und Feiern ins Clubhaus geht, ehrt Schneider unter dem Applaus aller Anwesenden die langjährige Vereinstreue verschiedener Mitglieder und nimmt die gratulierenden Grußworte von Bezirkssportwartin Barbara Block-Schulte entgegen.

Abgerundet wird der Festakt der Geburtstagsfeier vom Gesamtvor-

Bezirkssportwartin Barbara Block-Schulte (2. v. r.) gratuliert dem Vorstandsteam des HTC Kupferdreh zum runden Geburtstag (v. l.): Jörg Görbing (Kassenwart), Bernd Schneider (1. Vorsitzender), Stefan Sammler (Jugendwart), Helga Lux (Öffentlichkeitsarbeit), Axel Horz (Sportwart), Christian Scherkenbach (Sportwart) und Britta Bröders (Geschäftsführerin). Es fehlt Carsten Morbitzer (2. Vorsitzender), der leider verhindert war.



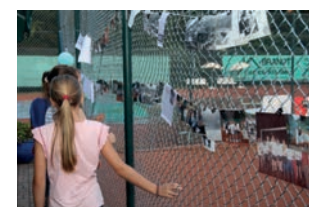
sitzenden des Vereins, der noch einmal den Weg der Tennisabteilung von der Dreiplatz-Anlage im Hirntal zum jetzigen Standort Revue passieren lässt. Anschaulich referiert Reinhold Bagus unter anderem über die Eigenleistungen beim Bau der Anlage im Deilbachtal Anfang der 1990er Jahre, bei dem die Mitglieder unter abenteuerlichen Bedingungen seinerzeit die Brücke über den Deilbach errichtet hatten, die den Zugang zur Platzanlage erst ermöglichte. So ist die Geburtstagsfeier nicht nur reich an Attraktionen, sondern vermittelt den Mitgliedern durch Anekdoten und Ausblicke auch das Gefühl, weiterhin verheißungsvoll in die Zukunft blicken zu können.

Dass die Kupferdreher trotz der 70 Jahre weiterhin jung bleiben, zeigt auch der dem Jubiläumsakt folgende Deilbachpokal. Das Traditionsturnier für Jugendliche ist 2024 zum 25. Mal ausgetragen worden und das einzig verbliebene Nicht-LK-/Ranglistenturnier im Bezirk. Mit der Teilnahme von fast 70 Jugendlichen an einem spannenden Wettkampfwochenende können sich Jugendwart Christian Scherkenbach und sein Team ebenfalls bestätigt sehen, auf dem richtigen Weg zu sein.

Ein bislang rundum gelungenes Jubiläumsjahr für den HTC Kupferdreh also! Da bleibt nur zu wünschen: Weiter so! /CH

Familiäres Ambiente beim festlichen Teil der Geburtstagsparty im HTC Kupferdreh: Die Erwachsenen lauschen ...

... und der Nachwuchs macht sich interessiert ein Bild der abwechslungsreichen Vereinsgeschichte.



DUNLOP

FORT

TOURNAMENT

GERMANY'S # 1 BALL

DER DUNLOP FORT TOURNAMENT IST DANK SEINES
ERSTKLASSIGEN SPIELVERHALTENS DER IDEALE
TENNISBALL FÜR TURNIER- UND MANNSCHAFTSSPIELER
AUF ALLEN BODENBELÄGEN.

WWW.DUNLOPSPORTS.COM

DUNLOP OFFICIAL BALL SUPPLIER OF



LOVE THE GAME

